

Modulhandbuch des Studiengangs

**Wirtschafts- und
Organisationswissenschaften
(Bachelor of Science)**

**an der
Universität der Bundeswehr München**

(Version 2025)

Inhaltsverzeichnis

8002	Anrechenbare vor- und außeruniversitäre Leistungen/Sprachausbildung gemäß § 15 Abs. 1 ABaMaPO (univ.).....	3
2892	Bachelorarbeit WOW.....	5
Orientierungsphase - WOW 2025		
6023	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I.....	7
1052	Controlling.....	12
6028	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften.....	17
7031	Grundzüge der Makroökonomik.....	39
7030	Grundzüge der Mikroökonomik.....	41
7032	Grundzüge des Öffentlichen Rechts.....	43
1620	Grundzüge des Privatrechts (WOW).....	45
7033	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.....	52
6024	Rechnungswesen.....	60
1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler.....	65
Vertiefungsphase - WOW 2025		
6025	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II.....	9
7034	Einführung in das Public Management.....	15
1056	Investition und Finanzierung.....	50
6026	Personal und Organisation.....	54
7035	Staat und Markt.....	63
7038	Strategisches Management.....	67
7037	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung.....	74
7036	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb.....	76
Anwendungsphase - WOW 2025		
3425	Ergänzungsstudium I.....	20
3426	Ergänzungsstudium II.....	30
1269	Integrationsstudium.....	48
1270	Praktikum.....	56
1271	Projektstudium.....	57
Studium+ Bachelor		
9901	studium plus 1, Seminar.....	69
9902	studium plus 2, Seminar und Training.....	71
Übersicht des Studiengangs: Konten und Module.....		78
Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen.....		79

Modulname	Modulnummer
Anrechenbare vor- und außeruniversitäre Leistungen/ Sprachausbildung gemäß § 15 Abs. 1 ABaMaPO (univ.)	8002

Konto	Gesamtkonto - Bachelor WOW 2025
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut studium plus	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	96	144	8

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen Berufsfeldbezug stehen. Je nach angestrebtem Berufsfeld differieren daher die Qualifikationsziele, die vor- und außeruniversitär erbracht wurden.</p> <p>Durch den verstärkten internationalen Einsatz von Bundeswehrsoldaten werden fundierte Sprachkenntnisse in der NATO-Sprache Englisch für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere als eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation identifiziert. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 (SLP 3332) verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hören, im mündlichen Sprachgebrauch, im Lesen und Schreiben.</p> <p>Zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM erlangen in diesem Modul einen ersten Einblick in ihr angestrebtes Berufsfeld und erwerben erste berufsrelevante Qualifikationen.</p>
Inhalt
<p>In diesem Modul werden Inhalte vermittelt, die in einem engen Berufsfeldbezug stehen. Je nach Gruppe der Studierenden und je nach Berufszielen differieren daher die Inhalte des Moduls. Alle Leistungen müssen jedoch gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1 in Rahmen der Bachelor-Studiengänge anrechenbar sein.</p> <p>Für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere sind Sprachkenntnisse in Englisch im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 nachzuweisen (SLP 3332). Wird diese Stufe während der englischsprachigen Ausbildung an den Offizierschulen vor Studienbeginn nicht erreicht, besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme an der sprachlichen Weiterbildung. Für zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM werden insbesondere Leistungen anerkannt, die in einem engen Zusammenhang mit der Berufsbefähigung stehen. Dies können u.a. voruniversitäre Industriepraktika, berufliche Ausbildungsanteile oder das Erlernen von Sprachen im oben beschriebenen Sinne sein.</p>
Leistungsnachweis
<ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen werden durch einen Teilnahmechein nachgewiesen • Das Modul ist unbenotet • SLP 3332 unbenotet

Verwendbarkeit
Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.
Sonstige Bemerkungen

Modulname	Modulnummer
Bachelorarbeit WOW	2892

Konto	Gesamtkonto - Bachelor WOW 2025
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	9

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	0	360	12

Empfohlene Voraussetzungen

Kenntnisse eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Vertiefungsphase des Bachelor-Studiums erworben werden. Die Befähigung zur Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, wie sie beispielsweise im Modul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden.

Qualifikationsziele

In der Bachelor-Abschlussarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Da der Bachelor-Abschluss als erster wissenschaftlicher und insbesondere berufsqualifizierender Abschluss vergeben wird, sind besondere Qualifikationsziele der Bachelor-Arbeit

- die systematische Anwendung erlernter wissenschaftlicher Methodiken auf eine praxisrelevante Problemstellung,
- im Rahmen dessen eine Literaturrecherche im betreffenden Forschungsgebiet,
- die Darstellung des aktuellen Stands der Forschung und dessen Relevanz für das praktische Problem,
- ggf. auch die Durchführung einer überschaubaren empirischen Untersuchung, z.B. in Form einer Befragung, sowie
- abschließend die reflektierte Bewertung der eigenen Ergebnisse, und ggf. das Aufzeigen identifizierter Forschungsfragen.

Inhalt

Die spezifischen Inhalte sind abhängig vom Thema der Abschlussarbeit bzw. ergeben sich aus dem jeweiligen Forschungsprojekt. Sie umfassen je nach Wahl der betreuenden Professur verschiedenste Bereiche der Forschung und Praxis in den Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Besonderer Wert wird bei der Wahl der Bachelor-Themen auf den Praxisbezug der Problemstellung gelegt.

Leistungsnachweis

Die Bachelor-Abschlussarbeit sollte etwa 30 Seiten umfassen. Die Bewertung findet grundsätzlich durch zwei Gutachter statt. Die Bachelorarbeit ist Gegenstand einer formlosen mündlichen Aussprache von 15 Minuten Dauer. Die mündliche Aussprache ist keine eigenständige Prüfungsleistung. Sie dient zum Nachweis des eigenständigen Erwerbs und der selbständigen Verschriftlichung der in der Bachelorarbeit präsentierten

wissenschaftlichen Erkenntnisse durch die Bearbeiterin bzw. den Bearbeiter. Die näheren Einzelheiten werden von der betreuenden Professur festgelegt.
Verwendbarkeit
Abschließende Leistung im Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
Dauer und Häufigkeit
<ul style="list-style-type: none">• Das Modul dauert 1 Trimester.• Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.• Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Herbsttrimester des 3. Studienjahr zu beginnen.

Modulname	Modulnummer
Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I	6023

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Sandra Praxmarer-Carus	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
60231	VL	Einführung Marketing	Pflicht	2
60232	UE	Einführung Marketing	Pflicht	1
60233	VL	Einführung Beschaffung und Produktion	Pflicht	2
60234	UE	Einführung Beschaffung und Produktion	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Empfohlene Voraussetzungen

Es handelt sich um eine Einführungsveranstaltung. Nichtsdestotrotz sind betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, wie sie bspw. im Modul Einführung Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden, sehr hilfreich.

Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I gibt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die primären betrieblichen Funktionen Innovation und Produktgestaltung (ausgerichtet an den Bedürfnissen der Zielgruppe), Beschaffung, Produktion und Absatz. Die Studierenden sollen Nachfragebedürfnisse und die Generierung von Wettbewerbsvorteilen durch Nutzenstiftung als zentrale Ausgangsbasis betrieblicher Tätigkeiten verstehen. Die Studierenden erlangen zudem Kenntnisse in der Produktions- und Kostentheorie, insbesondere über die ökonomische Bedeutung einer effizienten und kostenoptimalen Produktion. Dabei werden sowohl theoriebasiert wie anwendungsorientiert operative Fragestellungen geklärt und konkrete Methoden und Anwendungskompetenzen für die Gestaltung der Produktion und des Einkaufs vermittelt.

Inhalt

Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)

Die Studierenden werden in die zentralen Aufgaben und Teilgebiete des Marketings eingeführt, die in den weiterführenden Veranstaltungen der Professur vertieft behandelt werden. Sie erhalten einen Überblick über das Fachgebiet und lernen ausgewählte Fragestellungen, Theorien und Methoden kennen. Die Veranstaltung vermittelt Einblicke in das Konsumentenverhalten, das strategische Marketing, die Produkt-, Preis- und Kommunikationspolitik sowie in die Markt- und Marketingforschung. Im Kontext des Konsumentenverhaltens werden theoretische Grundlagen zum menschlichen

Wahrnehmen und Verhalten diskutiert. Behandelt werden z.B. die sogenannten Dual Processing Modelle oder die Theorie der kognitiven Dissonanzen. Diese und andere Theorien helfen den Studierenden, menschliches Verhalten (z.B. bei der Verarbeitung von Informationen) besser erklären zu können. Studierende können dieses Wissen sowohl im Kontext des Marketing als auch in anderen Bereichen anwenden.

Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)

Hauptinhalt ist neben der Einführung in die Industriebetriebslehre die klassische Produktions- und Kostentheorie, u.a. Produktionstypen, Produktionsfunktionen, Kostenarten, Kostenfunktion etc. In der Veranstaltung werden wichtige Grundlagen für das Verständnis industrieller Produktionsprozesse und der dabei entstehenden Kosten gelegt, die im Rahmen der operativen Produktionsplanung vertieft werden. Im Rahmen der Beschaffung findet eine Einführung in operative Problemstellungen, bspw. der Bedarfs-, Bestands- und Bestellplanung, statt. Zudem werden Methoden der Lieferantenbewertung vorgestellt.

Literatur

Einführung Marketing (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)

Relevante Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

- Homburg, C./Krohmer, H. (2020): Marketingmanagement, 7. A., Wiesbaden
- Kahneman D. (2011): Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler Verlag

Einführung in Beschaffung und Produktion (Dozent: Eßig/WM)

- van Weele, A. J./ Eßig, M. (2017), Strategische Beschaffung - Grundlagen, Planung und Umsetzung eines integrierten Supply Managements, Wiesbaden 2017.
- Bloech, J./ Bogaschewsky, R./ Buscher, U./ Daub, A./ Götze, U./ Roland, F. (2014), Einführung in die Produktion, 7. Auflage, Wiesbaden 2014.
- Fandel, G. (2005), Produktion I – Produktions- und Kostentheorie, 6. Auflage, Wiesbaden 2005.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten.

Verwendbarkeit

Das Modul ist für alle Studierenden der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften von zentraler Bedeutung, da ohne Kenntnis unternehmerischer Primärfunktionen keine vernünftige weitere betriebswirtschaftliche Ausbildung möglich ist.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II	6025

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Michael Eßig	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
60251	VL	Logistikmanagement	Pflicht	2
60252	UE	Logistikmanagement	Pflicht	2
60253	VL	Produktionsmanagement	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Primärfunktionen voraus, wie sie bspw. im Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Das Modul Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II konzentriert sich auf die Managementaspekte betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen. Konkret geht es um Erklärungs- und Gestaltungsaspekte für Prozesse des Marketingmanagement, des Operations Management und des Logistikmanagement. Die Studierenden lernen Managementkonzepte und -instrumente in den wichtigsten Gestaltungsprozessen der betrieblichen Wertschöpfung kennen. Neben der Vermittlung der dazu notwendigen analytischen Fähigkeiten wird besonderer Wert auf eine wertschöpfungsorientierte Sichtweise gelegt, die eine Ausrichtung sämtlicher unternehmerischer Aktivitäten auf die Bedürfnisse der Kunden ermöglicht.

In der Veranstaltung Operations Management sollen die Studierenden Kenntnisse über das Management der Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern und Dienstleistungen erhalten und Operations Management als Wettbewerbsfaktor begreifen lernen.

Das Studium des Logistikmanagement soll Studierende in die Lage versetzen, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der industriellen Logistik zu erkennen und Lösungsansätze systematisch zu erarbeiten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über die Bedeutung des Logistikmanagement in modernen Industrieunternehmen, insbesondere über die ökonomische Bedeutung eines effizienten und kostenoptimalen Logistiksystems.

Inhalt
<p>Produktionsmanagement (Dozent: Baccarella)</p> <p>Betrachtungsgegenstand der Veranstaltung ist das Produktionssystem. Zu Beginn wird die strategische Bedeutung der Produktion dargestellt. Darauf aufbauend werden Entwicklungs- und Produktionsprozesse von Gütern sowie Dienstleistungen charakterisiert und gegenübergestellt. Unterschiedliche Entwicklungs- und Produktionsstrategien werden aufgezeigt. Grundlagen der Gestaltung eines Produktionssystems (z.B. Fertigungstypen, Produktionslayout, etc.) werden ebenso behandelt wie dessen operativer Betrieb (z.B. Ressourcenplanung, Qualitätsmanagement, etc.). Die theoretischen Grundlagen werden durch Fallbeispiele illustriert.</p>
<p>Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)</p> <p>Im Vordergrund stehen der Logistikbegriff und das Logistiksystem. Die verschiedenen Subsysteme der Logistik wie Lagerhaltung, Auftragsabwicklung etc. werden ebenso angesprochen wie die funktionale Untergliederung in Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik. Gleichzeitig wird ein flussorientierter Managementansatz für Unternehmen vorgestellt. Es wird explizit Wert auf die Einbindung betrieblicher Anwendungsfälle moderner Logistiksysteme gelegt.</p>
Literatur
<p>Produktionsmanagement (Dozent: Baccarella)</p> <ul style="list-style-type: none">• Zäpfel, G. (2000) Strategisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]• Zäpfel, G. (2000): Taktisches Produktions-Management - 2., unwesentlich veränd. Aufl. - München [u.a.]• Gienke, H. / Kämpf, R. (2007): Handbuch Produktion: Innovatives Produktionsmanagement: Organisation, Konzepte, Controlling, München• Krajewski, L. J. / Ritzmann, L. P. (2005): Operations Management, 7th ed., Reading Mass. et.al.
<p>Logistikmanagement (Dozent: Eßig/WM)</p> <ul style="list-style-type: none">• Pfohl, H. C. (2018), Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 9. Aufl., Berlin et al. 2018.• Pfohl, H. C. (2016), Logistikmanagement: Konzeption und Funktionen, 3. Aufl., Berlin et al. 2016.• Schulte, C. (2017), Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, 7. Aufl., München 2017

Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 120 Minuten.
Verwendbarkeit
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen zentraler betriebswirtschaftlicher Querschnittsfunktionen und ist daher für alle weiterführenden Studien sehr bedeutsam, insbesondere jedoch für Vertiefungen, die das marktorientierte Management umfassender Wertschöpfungsketten zum Gegenstand haben.
Dauer und Häufigkeit
<ul style="list-style-type: none">• Das Modul dauert 1 Trimester.• Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.• Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Controlling	1052

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernhard Hirsch	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10521	VL	Controlling und Controllershship	Pflicht	2
10522	UE	Controlling und Controllershship	Pflicht	1
10523	VL	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	2
10524	UE	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden die grundlegenden Kenntnisse der Veranstaltungen Buchführung und Bilanzen vorausgesetzt. Die Anwendung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie von Controllinginstrumenten setzt darüber hinaus Kenntnisse der Mathematik und Statistik voraus, wie sie beispielsweise in den Grundveranstaltungen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler I vermittelt werden.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die erworbenen Grundlagenkenntnisse des Moduls Rechnungswesen erweitert und vertieft. Darauf aufbauend sollen Studierende in einem ersten Schritt mit der Kosten- und Leistungsrechnung die Kompetenz erwerben, Geschäftsprozesse und Leistungserstellung hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit zu beurteilen. Dazu gehört insbesondere die Fähigkeit, die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung zu bestimmen. Zudem soll die Kompetenz vermittelt werden, die Systeme und Instrumente der Kostenrechnung adäquat für Managemententscheidungen anzuwenden. In einem weiteren Schritt verdeutlicht die Veranstaltung Controlling & Controllershship die Anwendbarkeit von konkreten Controllingmethoden bzw. Instrumenten der Unternehmensführung sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, controllingspezifische Fragestellungen mit geeigneten Methoden und Instrumenten zu bearbeiten. Darüber hinaus kennen Sie die Grundkonzeptionen und Zielsetzungen des Controllings. Die Studierenden sind in der Lage, Schnittstellenschwierigkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Controller und Manager zu beurteilen sowie konkrete Alternativen zur Problemlösung zu entwickeln. Das Modul steigert damit zum einen die Methodenkompetenz und verdeutlicht zum anderen

die Anwendbarkeit von konkreten Controllinginstrumenten sowie deren Einordnung in den Managementprozess einer Unternehmung.
Inhalt
<p>Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)</p> <p>Die Kosten- und Leistungsrechnung zählt zu den Kernbereichen der betriebswirtschaftlichen Ausbildung. Kosten- und Erlösdaten sind zentrale Ausgangsinformationen zur zielorientierten Führung von Unternehmen. Zugleich trägt die Abbildung der Realprozesse zu einem ökonomischen Verständnis der Wertströme im Unternehmen bei. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist eine ökonomische Sprache, die jeder Betriebswirt beherrschen muss. Diese Sprache zu lernen, ist Ziel der Veranstaltung. Die Veranstaltung beinhaltet neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Ergänzend wird auf Kostenrechnungssysteme eingegangen. Die Vorlesung wird durch eine Übung vertieft.</p> <p>Controlling & Controllership (Dozent: Hirsch/WM)</p> <p>In der Veranstaltung werden die Entstehung und das Wesen des Controllings in Deutschland aufgezeigt. Es werden weiters bedeutende Konzeptionen der deutschsprachigen Controllingforschung behandelt sowie die wichtigsten Aufgaben von Controllern und Controllerbereichen thematisiert. Darüber hinaus werden Probleme in der Beziehung zwischen Controller und Manager besprochen sowie Ansätze zur Lösung dieser Probleme diskutiert.</p>
Literatur
<p>Kosten- und Leistungsrechnung (Dozent: Nitzl/WM)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedl, G./ Hofmann, C./ Pedell, B. (2017): Kostenrechnung - Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Auflage, München. <p>Controlling & Controllership (Dozent: Hirsch/WM)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weber, J./Schäffer, U. (2020): Einführung in das Controlling, 16. Aufl., Stuttgart. • Weber, J./Hirsch, B./Spatz, A. (2007): Perspektiven des Controllings, Weinheim.
Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
Verwendbarkeit
Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Planungen, Kalkulationen und Bewertungen betriebswirtschaftlicher Geschäftsvorgänge vorzunehmen

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Einführung in das Public Management	7034

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Julia Thaler	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	60	120	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70341	VL	Einführung in das Public Management	Pflicht	3
70342	UE	Einführung in das Public Management	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				5

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre wie sie bspw. im Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden, vorausgesetzt.

Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, zentrale Begrifflichkeiten sowie theoretische Grundlagen des Public Managements erläutern zu können. Sie sollen die Übertragung betriebswirtschaftlicher Instrumente auf die Verwaltungspraxis und Verwaltungshandeln aus einer Managementperspektive diskutieren können. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, Managementherausforderungen bei der effektiven und effizienten Erfüllung öffentlicher Aufgaben erläutern zu können. Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse differenziert auf die Erfüllung ausgewählter öffentlicher Aufgaben anwenden können.

Inhalt

Aufbauend auf Grundlagen zum Verständnis öffentlicher Aufgaben und zu öffentlichen Organisationen setzt sich die Einführung in das Public Management aus einer Managementperspektive mit der Verwaltungsmodernisierung und den darunter subsumierten Reformbewegungen auseinander. Es wird ein Überblick über verschiedene funktionale Modernisierungselemente gegeben (z.B. strategisches Management, Performancemanagement und Organisationsmanagement). Zudem steht die branchenspezifische Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Spannungsfeld zwischen Wettbewerb und sozialem Zusammenhalt im Fokus. Hierbei werden Besonderheiten und Managementherausforderungen der Aufgabenerfüllung z.B. in den Bereichen Management von sozialen Dienstleistungen, Sport und Kultur oder Energieversorgung betrachtet. Diese Veranstaltung bietet eine umfassende Analyse und Diskussion über die verschiedenen Ansätze zur Modernisierung der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Ritz, A./Thom, N. 2019. Public Management. Erfolgreiche Steuerung öffentlicher Organisationen, 6. Aufl., Springer Gabler.• Veit, S./Reichard, C./Wewer, G. [Hrsg.] 2019. Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl., Springer VS.
Leistungsnachweis
Schriftliche Klausur (60 Minuten)
Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang. Verwendbar in verwaltungs- und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	6028

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stefan Josten	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
270	144	126	9

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
60281	VL	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	2
60282	UE	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	1
60283	VL	Einführung Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2
60284	UE	Einführung Volkswirtschaftslehre	Pflicht	2
60285	VL	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	2
60286	UE	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Pflicht	1
60287	PÜ	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik - Programmierung in Python	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				12

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Qualifikationsziele

In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in die drei Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaften: Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Vermittelt wird das wirtschaftswissenschaftliche Basiswissen sowie das Verständnis der technischen Grundlagen automatisierter Informationsverarbeitung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, realweltliche Problemstellungen mit Hilfe der Erkenntnisse der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftsinformatik zu analysieren und zu bewerten. Sie lernen grundlegende analytische Konzepte kennen und können ihre Anwendbarkeit auf einzel- bzw. gesamtwirtschaftliche Phänomene beurteilen. Zugleich erlernen die Studierenden den Umgang mit Daten und empirischen Analysen sowie die Grundzüge der Programmierung in Python. Darüber hinaus vermittelt das Modul grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen der Modellbildung und steigert die Vertrautheit mit der ökonomischen Denkweise.

Inhalt

Einführung Volkswirtschaftslehre (Dozent: Josten/WM)

Volkswirtschaftslehre ist die Lehre von der Knappheit. Die Veranstaltung beschäftigt sich nach einer einleitenden Begründung dieses Grundtatbestandes der menschlichen Existenz zunächst mit den Problemen und Grundfragen, die sich aus der Knappheit ergeben, sowie mit der Grundordnung des Wirtschaftsprozesses und volkswirtschaftlichen Institutionen. Im Anschluss daran werden grundlegende Fragestellungen auf der einzelwirtschaftlichen und der gesamtwirtschaftlichen Ebene erläutert. In den Grundzügen der Mikroökonomik steht dabei die Angebots- und Nachfrageanalyse einzelner Märkte im Vordergrund. Die Grundzüge der Makroökonomik widmen sich sowohl der ex-post-Analyse des Wirtschaftskreislaufs (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) als auch der grundlegenden Zusammenhänge von gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlichem Wachstum.

Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: von Deimling)

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die zentralen Aspekte und Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften erläutert. Dabei wird bei den Studierenden ein Verständnis für die betriebswirtschaftliche Denklogik, den betrieblichen Wertschöpfungsprozess sowie die primären (Materialwirtschaft, Produktion, Marketing) und unterstützenden Funktionsbereiche (Finanz- und Rechnungswesen, Personal, Organisation, Management) geschaffen.

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Wirtschaftsinformatik, verstanden als Integrationsdisziplin, deren Ziel darin liegt, die Wechselwirkungen zwischen (1) den technischen Möglichkeiten bei der Automation der Informationsverarbeitung und (2) den betrieblichen Abläufen zu verstehen und für die stetige Verbesserung derselben auszunutzen. Studenten erhalten einen Überblick über die technischen Grundlagen der Informationsverarbeitung mit Computern und betriebliche Standardprozesse. Dabei steht die Komplexität des Zusammenspiels zwischen IT und Organisation im Mittelpunkt.

Programmieren in Python (Dozent: Hepp/WM)

In dieser Veranstaltung erlernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Fähigkeiten, um mit Hilfe der Programmiersprache Python Daten in wirtschaftswissenschaftlichen Aufgabenstellungen zu analysieren und zu visualisieren.

Literatur

Einführung Betriebswirtschaftslehre (Dozent: von Deimling)

- Wöhe, G./Döring, U. (2016), Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Verlag Franz Vahlen, München, 2016
- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K./Gilbert, D.U./Hachmeister, D./Kaiser, G. (2017), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Auflage, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017
- Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Einführung Volkswirtschaftslehre (Dozent: Josten/WM)

- Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschl.
- Engelkamp/Sell, Einführung in die Volkswirtschaftslehre, neueste Aufl., Berlin: Springer

Grunzüge der Wirtschaftsinformatik (Dozent: Hepp/WM)

- Mertens/Bodendorf/König/Picot/Schumann/Hess: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Springer, 2005
- Thome: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium, 2006
- Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung gibt es eine Webseite mit weiteren Materialien und Videoaufzeichnungen: "<http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/GWI>"

Programmieren in Python (Dozent: Hepp/WM)

- Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung gibt es eine Webseite mit Materialien: "<http://www.ebusiness-unibw.org/wiki/Teaching/PIP>"

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung von 120 Minuten.

Verwendbarkeit

Das Modul bietet Überblickswissen und dient als unmittelbare Vorbereitung und fachliche Grundlage für alle folgenden volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Module und Veranstaltungen.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Ergänzungsstudium I	3425

Konto	Anwendungsphase - WOW 2025
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Empfohlene Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelorstudiums voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

Inhalt

Der folgende Katalog gibt die geplanten Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge an. **Gegebenenfalls wird der Katalog durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Ebenso können einzelne Veranstaltungen in bestimmten Jahren entfallen. Bitte beachten Sie dazu die jeweiligen Ankündigungen im HT Ihres zweiten Studienjahres.**

Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird hier grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen. **Wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so ersetzt diese entsprechend einen Teil des Selbststudiums.**

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der

reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden. **Leistungsnachweis:** Portfolio aus 3-4 Aufgabenblättern (je 1-2 Wochen, je 4-8 Seiten zuzüglich Programmcode) und 1-2 Kurzpräsentationen (je 1-2 Wochen, je 5-10 Minuten).

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen besitzt sowohl eine hohe Bedeutung für die Unternehmenspraxis (z.B. die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern, das Image von Unternehmen etc.) als auch für die wissenschaftliche Forschung, in der regelmäßig Umfragen oder Experimente durchgeführt werden. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst Grundlagen vermittelt und qualitative und quantitative Forschungsansätze diskutiert. Die Studierenden werden befähigt, die zentralen Eigenschaften beider Ansätze zu verstehen und in die Lage versetzt, den für eine Forschungsfrage geeigneten Ansatz zu wählen. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung. Der erste Teil widmet sich der Datenerhebung (I.). Behandelt werden hier die Messung von Konstrukten, die Gestaltung von Fragebögen und Experimente. Im zweiten Teil (II.) werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In der begleitenden Übung zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit der Statistiksoftware SPSS. Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte

sind notwendiges Basiswissen für die Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing. Zudem empfehlen wir die Veranstaltung allen Studierenden, die vertiefende Marketingveranstaltungen belegen möchten. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Einführung in Theorien zum Beschaffungsmanagement(Dozent: v. Deimling)

Die Transaktionskostentheorie ermöglicht die Analyse und Optimierung der Kosten, die bei der Anbahnung, Vereinbarung, Abwicklung, Kontrolle und Anpassung von Beschaffungstransaktionen entstehen. Sie unterstützt Unternehmen bei der Entscheidungsfindung zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug durch die Bewertung der Effizienz von Beschaffungsmarktmechanismen. Zudem hilft sie bei der Gestaltung effektiver Vertragsbedingungen und der Auswahl geeigneter Lieferantenstrukturen, um Transaktionskosten zu minimieren und die Beschaffungsleistung zu optimieren.

Die Transaktionskostentheorie wird dabei nur eine von bis 10 Theorien sein, die in dem Modul zur Einführung in die Theorien zum Beschaffungsmanagement behandelt werden. Das Modul bietet eine umfassende Einführung nicht nur in die Grundlagen zu Theorien allgemein, sondern in die zentralen Theorien des Beschaffungsmanagements. Es werden sowohl klassische als auch zeitgenössische Theorien behandelt, die das Verständnis und die Analyse von beschaffungsrelevanten Frage- und Problemstellungen in Unternehmen und Organisationen erleichtern.

Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein:

- Grundlegende und fortgeschrittene Theorien des Beschaffungsmanagements zu verstehen und zu erläutern.

- Die Relevanz und Anwendbarkeit dieser Theorien in der Praxis des Beschaffungsmanagements zu erkennen und kritisch zu reflektieren.
- Wissenschaftliche Artikel und Fallstudien im Bereich des Beschaffungsmanagements zu analysieren und die darin enthaltenen theoretischen Konzepte zu identifizieren.
- Eigene (Forschungs-)fragen zu entwickeln, die auf den erlernten Theorien basieren, und methodische Ansätze für deren Untersuchung zu entwerfen.
- **Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung (60 Minuten).**

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie z. B. Naturkatastrophen, grundlegende formale Mechanismen der Funktionsfähigkeit von Versicherung inklusive der Grundzüge der Prämienkalkulation, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Privat- und Sozialversicherungslo#sungen theoriegeleitet zu beurteilen. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Grundlagen des Streitkräftemanagements I bzw. II (Dozent: Schnell)

Die Lehrveranstaltungen beinhalten:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräfte
- **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Innovation, Intra- und Entrepreneurship (Dozent Baccarella/WM)

Innovation, Intrapreneurship (oder „Corporate Entrepreneurship“) und Entrepreneurship (Unternehmertum) gehen Hand in Hand. Private, öffentliche und Non-Profit-Organisationen erneuern ständig ihre Prozesse, Produkte und Strategien und brauchen dafür Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die richtigen Fähigkeiten und Kenntnissen haben, um kreativ, flexibel und kooperativ zu arbeiten.

Unternehmertum besteht nicht nur darin, die Herausforderung zu meistern, ein eigenes Unternehmen zu gründen, sondern auch Werte innerhalb eines Unternehmens oder einer

Institution zu schaffen. Deshalb ist Unternehmertum für alle Berufstätigen notwendig und wertvoll. Das unternehmerische Denken und Handeln und die notwendigen Kompetenzen werden vermittelt und trainiert.

Das Wahlpflichtmodul beschäftigt sich mit Innovation und Entrepreneurship außer- und innerhalb der Bundeswehr (Intrapreneurship). Im Modul werden praktische Methoden vermittelt und angewandt. Theorien, Methoden und Werkzeuge von Entrepreneurship und Innovation werden gelehrt, aber der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung jeder Methode in einem Trimester-Projekt in Teams.

Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden von Anfang an ein eigenes „Startup“: sie beginnen mit dem Erkennen einer Verbesserungsmöglichkeit, Erstellen dafür innovative Lösungen und Prototypen, Testen die Ideen und präsentieren zum Schluss vor einer Jury. Coaching und Unterstützung erhalten sie bei jedem Schritt der „Entrepreneurial-Journey“. Auch wenn die vorgestellten Methoden und Tools in jedem Fachgebiet anwendbar sind und die Fähigkeiten in jeder Art von Organisation wertvoll sind, konzentrieren sich Projekte und Fallstudien auf den Fachbereich, aus dem die Studierenden teilnehmen. **Leistungsnachweis:** Portfolio (als Gruppenarbeit): drei mündliche Teilleistungen (50%) zu je 10 Minuten, Vorbereitungszeit jeweils 2 Wochen; drei schriftliche Teilleistungen (50%), jeweils 5 Seiten, Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen.

Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)

Kunde, Markt und Produkt dominieren das herkömmliche Denken des Managements in der Finanzdienstleistung. Durch die zunehmende Digitalisierung und das sich verändernde Kundenverhalten werden die funktionalen Geschäfts- und Betriebsmodelle zunehmend disruptiv transformiert. Hinzu können exogene und endogene Störungen wie bspw. durch COVID-19 kommen. Welche strategischen Antworten sind möglich? Was und wen verändern die derzeitigen Entwicklungslinien? Ein Blick in die neuen Märkte der Finanzwirtschaft geben erste Antworten und zeigen deutlich veränderte Unternehmensformen und Erfolgsmuster auf (insb. InsurTechs und FinTechs). Diese lassen sich anhand der tradierten Theorien gut systematisieren und anhand moderner Denk- und Handlungsansätze zur organisationalen Mehrhändigkeit in die etablierte Unternehmenswirklichkeit integrieren. Eine Exkursion zum InsurTech Hub Munich sowie ein BootCamp zum agilen Arbeiten in einem führenden Unternehmen der Finanzindustrie vertiefen die akademischen Vorlesungs- und Übungsinhalte praxisnah. **Leistungsnachweis:** Portfolio: Anfertigen von zwei „One Pägern“ für eine fiktive Lobbyarbeit (ggü. Betriebsrat, Belegschaft, Regulatorik, Politik und Gesellschaft etc.) und eine Gruppenpräsentation vor Entscheidungsträgern. Die Prüfungspräsentation ist für 15 Min. mit anschließender Diskussion (15 Min.) geplant.

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können. Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suffizienzzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen systematisierend vorgestellt und näher behandelt. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum)

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (intermediate/advanced). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache. Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen über einen Englisch SLP 3332 verfügen und im Einstufungstest mindestens 120 Punkte erreicht haben (Ihre Punktzahl können Sie in ÜVAS sehen). Zivile Studierende können sich ebenfalls anmelden, müssen aber dann noch den Einstufungstest Englisch ablegen. Bei

nicht ausreichender Punktzahl ist die Teilnahme nicht möglich. Die Veranstaltung umfasst 4 TWS. Eine aktive Teilnahme am Unterricht wird erwartet. Der **Leistungsnachweis** wird im Rahmen eines Portfolios (aktive Unterrichtsteilnahme, Kurz-Präsentation und schriftliche Aufgabe) erbracht.

Literatur

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

- Nickel, S., Steinhardt, C., Schlenker, H., Burkart, W., Reuter-Oppermann, W.: Angewandte Modellierung mit IBM ILOG CPLEX Optimization Studio. Springer, 2020.

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)

- Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 24. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg, 2021.
- von Campenhausen/Grawert, Steuerrecht im Überblick - Zusammenfassungen und Grafiken, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2021.
- Fetzer, Einführung in das Steuerrecht, 5. Aufl., C. F. Müller, Heidelberg, 2019.
- Stobbe, Steuern Kompakt, 16. ergänzte Aufl., Wissenschaft & Praxis, Sternenfels, 2021.

Einführung empirische Forschung

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.
- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

Einführung in Theorien zum Beschaffungsmanagement (Dozent: v. Deimling)

Lehrbuch zu Beschaffungstheorien:

- Tate, W.L./Ellram, L.M./Bals, L. (2022), Handbook of Theories for Purchasing, Supply Chain and Management Research, Edward Elgar Publishing, Cheltenham (UK), Northampton (USA), 2022.

Grundlagen zu Theorien:

- Alvesson, M./Sandberg, J. (2013), Has Management Studies Lost Its Way? Ideas for More Imaginative and Innovative Research, in: *Journal of Management Studies*, 50(1), 2013, S. 128–152.
- Christensen, C.M./Raynor, M.E. (2003), Why hard-nosed executives should care about management theory., in: *Harvard Business Review*, 81(9), 2003, S. 66–74.
- Cornelissen, J.P./Durand, R. (2014), Moving forward: Developing theoretical contributions in management studies, in: *Journal of Management Studies*, 51(6), 2014, S. 995–1022.
- Fisher, G./Aguinis, H. (2017), Using Theory Elaboration to Make Theoretical Advancements, in: *Organizational Research Methods*, 2017, S. 1–53.
- Shepherd, D.A./Suddaby, R. (2017), Theory Building: A Review and Integration, in: *Journal of Management*, 43(1), 2017, S. 59 –86.
- Varpio, L./Paradis, E./Uijtdehaage, S./Young, M. (2020), The Distinctions Between Theory, Theoretical Framework, and Conceptual Framework, in: *Academic Medicine*, 95(7), 2020, S. 989–994.
- von Nordenflycht, A. (2023), Clean up Your Theory#! Invest in Theoretical Clarity and Consistency for Higher-Impact Research, in: *Organization Science*(July), 2023, S. 1–16.
- Whetten, D.A. (1989), What Constitutes a Theoretical Contribution?, in: *The Academy of Management Review*, 14(4), 1989, S. 490–495.
- Weick, K.E. (1989), Theory Construction as Disciplined Imagination, in: *The Academy of Management Review*, 14(4), 1989, S. 516–531.
- Wacker, J.G. (1998), A definition of theory: research guidelines for different theory-building research methods in operations management, in: *Journal of Operations Management*, 16(4), 1998, S. 361–385.
- Zeithaml, V.A./Jaworski, B.J./Kohli, A.K./Tuli, K.R. et al. (2020), A Theories-in-Use Approach to Building Marketing Theory, in: *Journal of Marketing*, 84(1), 2020, S. 32–51.

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2021): *Lehrbuch der Sozialpolitik*, 10. Auflage, Berlin et al.
- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: *Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft*, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): *Versicherungsökonomie*, 2. Auflage, Berlin et al.

Innovation, Intra- und Entrepreneurship (Dozent Baccarella/WM)

- Light, P. C. (2006). Reshaping social entrepreneurship. *Stanford Social Innovation Review*, 43, 47–51.
- Osterwalder & Pigneur (2011): *Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer*. NYC: Wiley.

- Osterwalder et al. (2014): Value Proposition Design: So entwickeln Sie Produkte und Dienstleistungen für Kunden.
- Pioch & Windmüller (2020): Start-up Skills: Der Guide für Entrepreneure & Querdenker. Kapitel 1 von <https://www.startup-skills.com/>.
- Ries (2011): The Lean Startup. Currency.
- Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (2019): Social Entrepreneurship Entstehung und Bedeutung. SEND.
- Yunus, M. (2011). Building Social Business: The New Kind of Capitalism that Serves Humanity's Most Pressing Needs. Oxford: Blackwell.

Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)

- Keuper, F., Häfner, M., Glahn, v. C. (Hrsg.) (2010). Der M&A Prozess: Konzepte, Ansätze und Strategien für die Pre- und Post-Phase.
- Achleitner, A.-K. (1999). Handbuch Investment Banking.
- Walthes F., Hartung, T., Sandner, K. (2018). Mit Struktur zu einer nachhaltigen Konzernstrategie in: WHU Otto Beisheim School of Management, Controlling & Management Review, Springer & Gabler, Heft 7, 2018, S. 48-54.
- Walthes, F., Fleischer, M., Braun, A., Haas, M. (2019). Die Kunst der organisationalen Mehrhändigkeit in: Versicherungswirtschaft, Ausgabe Oktober 2019, S. 92-98.
- Walthes, F., Robers, D. (2019). Digitale Transformation eines öffentlichen Versicherers in: Special im Harvard Business Manager, Ausgabe August 2019, S. 4-5.
- Walthes, F., Sandner, K., Tellermann, M., Sieber, S. (2020). Lean Six Sigma framework for the insurance industry: insights and lessons learned from a case study, in: Journal of Business Economics (Ranking Kategorie B), S. 845-878, 13.05.2020.
- Weitere Literaturempfehlungen sowie die Case Studys und Arbeitsmaterialien erfolgen zum jeweiligen Seminarmodul mit gebotem Vorlauf.

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knaur

Leistungsnachweis

Es muss in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Das Nähere regelt die obige Inhaltsbeschreibung zu den jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Ergänzungsstudium II	3426

Konto	Anwendungsphase - WOW 2025
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Empfohlene Voraussetzungen

Die meisten Veranstaltungen im Ergänzungsstudium setzen Kenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen in der Orientierungsphase des Bachelor voraus. Bei den wirtschaftssprachlichen Veranstaltungen werden allgemeinsprachliche Kenntnisse der Leistungsstufe 3 (SLP 3332) vorausgesetzt.

Qualifikationsziele

Im Ergänzungsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen den Wirtschaftswissenschaften und anderen Disziplinen zu belegen (z.B. wirtschaftsinformatiknahe Veranstaltungen, sozialwissenschaftliche Methoden oder Wirtschaftssprache). Damit wird zum einen eine Erweiterung der Perspektive über die engeren Fachgrenzen hinaus vermittelt. Zum anderen können die Studierenden hier gezielt berufsqualifizierende Kompetenzen im Fremdsprachenbereich oder für IT-nahe Tätigkeiten erwerben.

Inhalt

Der folgende Katalog gibt die **geplanten Veranstaltungen** in alphabetischer Reihenfolge an. **Gegebenenfalls wird der Katalog durch weitere Veranstaltungen ergänzt. Ebenso können einzelne Veranstaltungen in bestimmten Jahren entfallen. Bitte beachten Sie dazu die jeweiligen Ankündigungen im HT Ihres zweiten Studienjahres.**

Bei der Berechnung der Arbeitsbelastung wird hier grundsätzlich von zweistündigen (Vorlesungs-)Veranstaltungen ausgegangen. **Wird zusätzlich eine einstündige Übung angeboten, so ersetzt diese entsprechend einen Teil des Selbststudiums.**

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der

reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Ist ein adäquates Modell gefunden, so kann oft mit Hilfe von leistungsfähiger Standardsoftware "mit einem Mausklick" eine Lösung und somit eine unmittelbare Handlungsempfehlung ermittelt werden. Im Rahmen der Veranstaltung erlernen die Studierenden, wie sie Modelle für verschiedenste betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe von Standard-Optimierungssoftware umsetzen können, um so Planungs- und Entscheidungsprobleme von praxisrelevanter Größenordnung zu lösen. Dabei wird exemplarisch die in Wissenschaft und Praxis weit verbreitete Optimierungssoftware IBM ILOG CPLEX Optimization Studio eingesetzt. Dank einer Kooperation mit IBM können die in der Veranstaltung erlernten Kenntnisse den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung zusätzlich durch ein entsprechendes IBM-Zertifikat bestätigt werden. **Leistungsnachweis:** Portfolio aus 3-4 Aufgabenblättern (je 1-2 Wochen, je 4-8 Seiten zuzüglich Programmcode) und 1-2 Kurzpräsentationen (je 1-2 Wochen, je 5-10 Minuten).

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)

Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Besteuerung der laufenden betrieblichen Aktivitäten von privaten Unternehmen. Dabei wird schwerpunktmäßig die Ertragsbesteuerung der Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften anhand der Einkommen-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer erörtert, einschließlich der Ausschüttungs-/Entnahme-, Thesaurierungs- und Verlustnutzungsaspekte. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besteuerung als wesentliche Einflussgröße für Entscheidungen im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung zu verstehen, seien es nun Investitionsentscheidungen, Standortentscheidungen, die Gestaltung von Unternehmensstrukturen oder die Rechtsformwahl. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Einführung empirische Forschung (Dozent: Praxmarer-Carus/WM)

Die Gewinnung und Nutzung von Informationen besitzt sowohl eine hohe Bedeutung für die Unternehmenspraxis (z.B. die Zufriedenheit von Kunden oder Mitarbeitern, das Image von Unternehmen etc.) als auch für die wissenschaftliche Forschung, in der regelmäßig Umfragen oder Experimente durchgeführt werden. Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, empirische Studien durchführen sowie Ergebnisse anderer empirischer Studien bewerten und hinterfragen zu können. In der Veranstaltung werden zunächst Grundlagen vermittelt und qualitative und quantitative Forschungsansätze diskutiert. Die Studierenden werden befähigt, die zentralen Eigenschaften beider Ansätze zu verstehen und in die Lage versetzt, den für eine Forschungsfrage geeigneten Ansatz zu wählen. Im weiteren Verlauf konzentriert sich die Veranstaltung auf die quantitative Forschung. Der erste Teil widmet sich der Datenerhebung (I.). Behandelt werden hier die Messung von Konstrukten, die Gestaltung von Fragebögen und Experimente. Im zweiten Teil (II.) werden Basismethoden der Datenanalyse (z.B. Tests auf Mittelwertunterschiede, lineare Regressionsanalyse) aus Statistik II aufgegriffen und angewandt. In der begleitenden Übung zur Veranstaltung analysieren die Studierenden Beispieldaten mit

der Statistiksoftware SPSS. Hinweis: Die in dieser Veranstaltung vermittelten Inhalte sind notwendiges Basiswissen für die Teilnahme am Projektstudium der Professur Marketing. Zudem empfehlen wir die Veranstaltung allen Studierenden, die vertiefende Marketingveranstaltungen belegen möchten. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

Tagtäglich müssen Unternehmen Entscheidungen treffen und Prozesse planen. Die zugrunde liegenden Fragestellungen stammen dabei aus vielfältigen Bereichen, etwa Fragen der Transport- und Tourenplanung, der Preisbestimmung, der Produktionsprogrammplanung, der optimalen Ausgestaltung des Marketing-Mix, der Investitionsplanung, der Standortplanung etc. Häufig sind die Problemstellungen derart komplex, dass der Einsatz von quantitativen Modellen zur Entscheidungsunterstützung unabdingbar ist. Die Modellbildung selbst ist dabei ein kreativer Prozess, in dem der reale Sachverhalt möglichst geschickt abgebildet werden muss. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Studierenden eine Einführung in Techniken zur Modellierung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Entscheidungsprobleme. Sie werden befähigt, reale Problemstellungen zu analysieren und in Form von linearen bzw. linear-ganzzahligen Optimierungsmodellen effizient zu formulieren. Sie lernen, worauf bei der Erstellung "guter" Modelle zu achten ist und welche Modellierungstricks existieren, um auch komplexe Sachverhalte abzubilden und lösbar zu machen. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Einführung in Theorien zum Beschaffungsmanagement (Dozent: v. Deimling)

Die Transaktionskostentheorie ermöglicht die Analyse und Optimierung der Kosten, die bei der Anbahnung, Vereinbarung, Abwicklung, Kontrolle und Anpassung von Beschaffungstransaktionen entstehen. Sie unterstützt Unternehmen bei der Entscheidungsfindung zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug durch die Bewertung der Effizienz von Beschaffungsmarktmechanismen. Zudem hilft sie bei der Gestaltung effektiver Vertragsbedingungen und der Auswahl geeigneter Lieferantenstrukturen, um Transaktionskosten zu minimieren und die Beschaffungsleistung zu optimieren.

Die Transaktionskostentheorie wird dabei nur eine von bis 10 Theorien sein, die in dem Modul zur Einführung in die Theorien zum Beschaffungsmanagement behandelt werden. Das Modul bietet eine umfassende Einführung nicht nur in die Grundlagen zu Theorien allgemein, sondern in die zentralen Theorien des Beschaffungsmanagements. Es werden sowohl klassische als auch zeitgenössische Theorien behandelt, die das Verständnis und die Analyse von beschaffungsrelevanten Frage- und Problemstellungen in Unternehmen und Organisationen erleichtern.

Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein:

- Grundlegende und fortgeschrittene Theorien des Beschaffungsmanagements zu verstehen und zu erläutern.
- Die Relevanz und Anwendbarkeit dieser Theorien in der Praxis des Beschaffungsmanagements zu erkennen und kritisch zu reflektieren.
- Wissenschaftliche Artikel und Fallstudien im Bereich des Beschaffungsmanagements zu analysieren und die darin enthaltenen theoretischen Konzepte zu identifizieren.
- Eigene (Forschungs-)fragen zu entwickeln, die auf den erlernten Theorien basieren, und methodische Ansätze für deren Untersuchung zu entwerfen.
- **Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung (60 Minuten).**

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung. Behandelt werden zum Beispiel die Bedeutung der Versicherungswirtschaft als Wirtschaftssektor, die Versicherbarkeit von Großrisiken wie z. B. Naturkatastrophen, grundlegende formale Mechanismen der Funktionsfähigkeit von Versicherung inklusive der Grundzüge der Prämienkalkulation, der Aufbau und die Ausgestaltung der Sozialversicherung sowie die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Versicherungswirtschaft. Die Inhalte sollen dazu befähigen, die in der Empirie beobachtbaren Ausprägungen verschiedener Privat- und Sozialversicherungslösungen theoriegeleitet zu beurteilen. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Grundlagen des Streitkräftemanagements I bzw. II (Dozent: Schnell)

Die Lehrveranstaltungen beinhalten:

- Militärorganisationen als Erkenntnisobjekt der Wirtschaftswissenschaften und kennzeichnende Merkmale
- Meßgrößen der Effizienz von Streitkräftesystemen
- Funktionen, Aufgaben und Prozesse in Streitkräften
- Methodisches Vorgehen bei System- und Prozessanalysen
- Streitkräfteplanung und Finanzierung von Streitkräften
- Führungssysteme in Streitkräften: Führungsorganisation, Führungsverfahren und Führungsmittel sowie Führungsstile und Führungsverhalten
- Führen mit Indikatoren und Kennzahlen einschließlich Grundlagen des Controllings in Streitkräften
- **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)

Kunde, Markt und Produkt dominieren das herkömmliche Denken des Managements in der Finanzdienstleistung. Durch die zunehmende Digitalisierung und das sich

verändernde Kundenverhalten werden die funktionalen Geschäfts- und Betriebsmodelle zunehmend disruptiv transformiert. Hinzu können exogene und endogene Störungen wie bspw. durch COVID-19 kommen. Welche strategischen Antworten sind möglich? Was und wen verändern die derzeitigen Entwicklungslinien? Ein Blick in die neuen Märkte der Finanzwirtschaft geben erste Antworten und zeigen deutlich veränderte Unternehmensformen und Erfolgsmuster auf (insb. InsurTechs und FinTechs). Diese lassen sich anhand der tradierten Theorien gut systematisieren und anhand moderner Denk- und Handlungsansätze zur organisationalen Mehrhändigkeit in die etablierte Unternehmenswirklichkeit integrieren. Eine Exkursion zum InsurTech Hub Munich sowie ein BootCamp zum agilen Arbeiten in einem führenden Unternehmen der Finanzindustrie vertiefen die akademischen Vorlesungs- und Übungsinhalte praxisnah. **Leistungsnachweis:** Portfolio: Anfertigen von zwei „One Pagers“ für eine fiktive Lobbyarbeit (ggü. Betriebsrat, Belegschaft, Regulatorik, Politik und Gesellschaft etc.) und eine Gruppenpräsentation vor Entscheidungsträgern. Die Prüfungspräsentation ist für 15 Min. mit anschließender Diskussion (15 Min.) geplant.

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

Weltweite Produktion und Konsumtion verbrauchen Naturressourcen und belasten die Umwelt in immer stärkerem Maße. Ziel der Vorlesung ist es, die Gegensätze zwischen Ökonomie und Ökologie zu thematisieren und den Zusammenhang von ökonomischen und ökologischen Fragen zu diskutieren. Dabei wird zunächst der Frage nachgegangen, inwieweit die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Berücksichtigung des Suffizienzgedankens das Anwachsen von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen begrenzen können. Auf diese allgemeine Diskussion folgt eine Darstellung ausgewählter Instrumente der Umweltpolitik zur Umsetzung von Effizienz- und Suffizienzzielen (Steuerliche Lösungen, Zertifikatehandel). Obwohl diese Instrumente in der Theorie als durchaus geeignet für eine marktkonforme Reduktion von Umweltschäden gelten, kommt deren politische Umsetzung nur zögerlich voran. Mögliche Gründe dafür werden in einer die Vorlesung abschließenden Diskussion nationaler, supranationaler und globaler Umweltpolitik gesucht. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen unter besonderer Berücksichtigung der Bundeswehr (Dozent: Schnell)

Die Teilnehmer erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Verfahren der Rationalisierung in Militärorganisationen. Da bei der praxisorientierten Veranschaulichung vorrangig Rationalisierungsvorhaben der Bundeswehr betrachtet werden, wird zunächst die Lage der Bundeswehr aus ökonomischer Sicht dargestellt. Anschließend werden dann Kostensenkungs- und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen systematisierend vorgestellt und näher behandelt. Zu den thematischen Schwerpunkten gehören ebenfalls die spezifischen Ausformungen des Wirtschaftlichkeitsprinzips in Streitkräften und die in Militärorganisationen angewandten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, die mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen an

Beispielen erläutert werden. Da Öffentlich Private Partnerschaften in Militärorganisationen an Bedeutung gewinnen, wird ergänzend auf diese spezifische Rationalisierungsstrategie eingegangen. **Leistungsnachweis:** Schriftliche Prüfung (60 Minuten).

Wirtschaftsenglisch (Dozent: N.N. - Sprachenzentrum)

Mit dem Kurs Wirtschaftsenglisch sollen folgende Ziele erreicht werden: (1) Vermittlung eines adäquaten grundlegenden Fachvokabulars für Wirtschaftswissenschaftler. (2) Verfestigung der allgemeinen fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Lesen und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben auf dem Niveau B2-C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (intermediate/advanced). (3) Übung und Anwendung des Gelernten in relevanten interaktiven wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten (Präsentation, Diskussion, Rollenspiel). (4) Thematisierung aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen in der Fremdsprache. Teilnahmevoraussetzung: Sie müssen über einen Englisch SLP 3332 verfügen und im Einstufungstest mindestens 120 Punkte erreicht haben (Ihre Punktzahl können Sie in ÜVAS sehen). Zivile Studierende können sich ebenfalls anmelden, müssen aber dann noch den Einstufungstest Englisch ablegen. Bei nicht ausreichender Punktzahl ist die Teilnahme nicht möglich. Die Veranstaltung umfasst 4 TWS. Eine aktive Teilnahme am Unterricht wird erwartet. Der **Leistungsnachweis** wird im Rahmen eines Portfolios (aktive Unterrichtsteilnahme, Kurz-Präsentation und schriftliche Aufgabe) erbracht.

Literatur

Angewandte Modellierung mit IBM ILOG (Dozent: Steinhardt/WM)

- Nickel, S., Steinhardt, C., Schlenker, H., Burkart, W., Reuter-Oppermann, W.: Angewandte Modellierung mit IBM ILOG CPLEX Optimization Studio. Springer, 2020.

Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten (Dozent: Leißl)

- Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 24. Auflage, C. F. Müller, Heidelberg, 2021.
- von Campenhausen/Grawert, Steuerrecht im Überblick - Zusammenfassungen und Grafiken, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2021.
- Fetzer, Einführung in das Steuerrecht, 5. Aufl., C. F. Müller, Heidelberg, 2019.
- Stobbe, Steuern Kompakt, 16. ergänzte Aufl., Wissenschaft & Praxis, Sternenfels, 2021.

Einführung empirische Forschung

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Einführung in die Modellierung (Dozent: Steinhardt/WM)

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, 8. Auflage, 2011.

- Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Springer, 7. Auflage, 2011.
- Klein, R., Scholl, A.: Planung und Entscheidung, Vahlen, 2. Auflage, 2011.
- Williams, H.P.: Model Building in Mathematical Programming, Wiley, 5. Auflage, 2013.

Einführung in Theorien zum Beschaffungsmanagement(Dozent: v. Deimling)

Lehrbuch zu Beschaffungstheorien:

- Tate, W.L./Ellram, L.M./Bals, L. (2022), Handbook of Theories for Purchasing, Supply Chain and Management Research, Edward Elgar Publishing, Cheltenham (UK), Northampton (USA), 2022.

Grundlagen zu Theorien:

- Alvesson, M./Sandberg, J. (2013), Has Management Studies Lost Its Way? Ideas for More Imaginative and Innovative Research, in: Journal of Management Studies, 50(1), 2013, S. 128–152.
- Christensen, C.M./Raynor, M.E. (2003), Why hard-nosed executives should care about management theory., in: Harvard Business Review, 81(9), 2003, S. 66–74.
- Cornelissen, J.P./Durand, R. (2014), Moving forward: Developing theoretical contributions in management studies, in: Journal of Management Studies, 51(6), 2014, S. 995–1022.
- Fisher, G./Aguinis, H. (2017), Using Theory Elaboration to Make Theoretical Advancements, in: Organizational Research Methods, 2017, S. 1–53.
- Shepherd, D.A./Suddaby, R. (2017), Theory Building: A Review and Integration, in: Journal of Management, 43(1), 2017, S. 59–86.
- Varpio, L./Paradis, E./Uijtdehaage, S./Young, M. (2020), The Distinctions Between Theory, Theoretical Framework, and Conceptual Framework, in: Academic Medicine, 95(7), 2020, S. 989–994.
- von Nordenflycht, A. (2023), Clean up Your Theory#! Invest in Theoretical Clarity and Consistency for Higher-Impact Research, in: Organization Science(July), 2023, S. 1–16.
- Whetten, D.A. (1989), What Constitutes a Theoretical Contribution?, in: The Academy of Management Review, 14(4), 1989, S. 490–495.
- Weick, K.E. (1989), Theory Construction as Disciplined Imagination, in: The Academy of Management Review, 14(4), 1989, S. 516–531.
- Wacker, J.G. (1998), A definition of theory: research guidelines for different theory-building research methods in operations management, in: Journal of Operations Management, 16(4), 1998, S. 361–385.
- Zeithaml, V.A./Jaworski, B.J./Kohli, A.K./Tuli, K.R. et al. (2020), A Theories-in-Use Approach to Building Marketing Theory, in: Journal of Marketing, 84(1), 2020, S. 32–51.

Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung (Dozent: Hartung)

- Börsch-Supan, Axel (2005): Risiken im Lebenszyklus: Theorie und Evidenz, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 6. Jg., S. 449-469.
- Lampert, Heinz / Althammer, Jörg (2021): Lehrbuch der Sozialpolitik, 10. Auflage, Berlin et al.
- Sinn, Hans-Werner (1988): Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, in: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft, 77. Band, S. 1-27.
- Zweifel, Peter / Eisen, Roland (2003): Versicherungsökonomie, 2. Auflage, Berlin et al.

Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung (Dozent: Walthes)

- Keuper, F., Häfner, M., Glahn, v. C. (Hrsg.) (2010). Der M&A Prozess: Konzepte, Ansätze und Strategien für die Pre- und Post-Phase.
- Achleitner, A.-K. (1999). Handbuch Investment Banking.
- Walthes F., Hartung, T., Sandner, K. (2018). Mit Struktur zu einer nachhaltigen Konzernstrategie in: WHU Otto Beisheim School of Management, Controlling & Management Review, Springer & Gabler, Heft 7, 2018, S. 48-54.
- Walthes, F., Fleischer, M., Braun, A., Haas, M. (2019). Die Kunst der organisationalen Mehrhändigkeit in: Versicherungswirtschaft, Ausgabe Oktober 2019, S. 92-98.
- Walthes, F., Robers, D. (2019). Digitale Transformation eines öffentlichen Versicherers in: Special im Harvard Business Manager, Ausgabe August 2019, S. 4-5.
- Walthes, F., Sandner, K., Tellermann, M., Sieber, S. (2020). Lean Six Sigma framework for the insurance industry: insights and lessons learned from a case study, in: Journal of Business Economics (Ranking Kategorie B), S. 845-878, 13.05.2020.
- Weitere Literaturempfehlungen sowie die Case Studys und Arbeitsmaterialien erfolgen zum jeweiligen Seminarmodul mit gebotenem Vorlauf.

Umwelt- und Ressourcenökonomik (Dozent: Schaffer)

- Endres, A. (2007), Umweltökonomie, 3. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- Endres, A., Querner, I. (2000). Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, 2. Auflage, Stuttgart: Kohlhammer
- von Weizsäcker, E.A., Hargroves, K., Smith, M. (2010), Faktor Fünf - Die Formel für nachhaltiges Wachstum, München: Droemer/Knauer

Leistungsnachweis

Es muss in einer Veranstaltung (Vorlesung und ggfs. Übung) eine benotete Leistung erbracht werden. Das Nähere regelt die obige Inhaltsbeschreibung zu den jeweils angebotenen Einzelveranstaltungen. Eine Veranstaltung die im Ergänzungsstudium I belegt wurde, kann nicht im Ergänzungsstudium II belegt werden.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Es ist auch möglich, dass Veranstaltungen im Winter- oder Herbsttrimester angeboten werden.
- Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Grundzüge der Makroökonomik	7031

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Johannes Pfeifer	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	84	96	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70311	VL	Grundzüge der Makroökonomik I	Pflicht	2
70312	UE	Grundzüge der Makroökonomik I	Pflicht	2
70313	VL	Grundzüge der Makroökonomik II	Pflicht	2
70314	UE	Grundzüge der Makroökonomik II	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				7

Empfohlene Voraussetzungen

Neben einer Einführungsveranstaltung zur Volkswirtschaftslehre werden grundlegende mathematische Fähigkeiten, wie die partielle und totale Differentiation einfacher mathematischer Funktionen, Verfahren zur Optimierung unter Nebenbedingungen sowie das Lösen einfacher Gleichungssysteme vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Das Modul Grundzüge der Makroökonomik vermittelt den Studierenden einen Überblick zu den wesentlichen Inhalten und Methoden der Makroökonomik. Insbesondere sollen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Konzepte der Aggregation und des simultanen Gleichgewichts erlangen und mit wichtigen makroökonomischen Zusammenhängen vertraut gemacht werden. Konkret sollen sie befähigt werden, diese Zusammenhänge mittels graphischer und algebraischer Methoden zu analysieren und dabei Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Beeinflussung ökonomischer Variablen zu erkennen.

Inhalt

Im Mittelpunkt steht die Analyse gesamtwirtschaftlicher Phänomene und das Verständnis der Interaktion einzelner Märkte und Preise für die gesamtwirtschaftliche Allokation. Untersucht werden Ursachen von Inflation, Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit und konjunkturellen Schwankungen im Zusammenhang mit Friktionen auf Güter-, Kredit-, und Arbeitsmärkten. Ein besonderer Fokus liegt auf dem kurz- und mittelfristigen Einfluss

von Geld- und Fiskalpolitik sowie anderer wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Es geht insbesondere um Fragen der makroökonomischen Stabilisierung sowie des optimalen Designs wirtschaftspolitischer Institutionen.
Literatur
• Blanchard, O./Illing, G. (2021): Makroökonomie. 8. aktualisierte Auflage, München: Pearson
Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse makroökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage nicht nur für die Module der Vertiefungsphase in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Öffentliche Aufgaben, sondern auch für die Anwendungsphase des Bachelorstudiums und für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Grundzüge der Mikroökonomik	7030

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70301	VL	Grundzüge der Mikroökonomik	Pflicht	2
70302	UE	Grundzüge der Mikroökonomik	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Neben einer Einführungsveranstaltung zur Volkswirtschaftslehre werden grundlegende mathematische Fähigkeiten, wie die partielle und totale Differentiation einfacher mathematischer Funktionen, Verfahren zur Optimierung unter Nebenbedingungen sowie das Lösen einfacher Gleichungssysteme vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Das Modul „Grundzüge der Mikroökonomik“ vermittelt den Studierenden einen Überblick zu den wesentlichen Inhalten und Methoden der Mikroökonomik. Insbesondere sollen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Konzepte Optimierung, Aggregation und Gleichgewicht erlangen und mit wichtigen mikroökonomischen Zusammenhängen vertraut gemacht werden. Konkret sollen sie befähigt werden, diese Zusammenhänge mittels graphischer und algebraischer Methoden zu analysieren und dabei auch die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Beeinflussung ökonomischer Variablen zu erkennen.

Inhalt

Die Veranstaltung behandelt die Grundlagen der mikroökonomischen Theorie und verdeutlicht deren Anwendungsbezug. Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit den ökonomischen Entscheidungen von Individuen (hier konkret Konsumenten und Produzenten) und der Funktionsweise ökonomischer Koordinationsmechanismen (im Mittelpunkt stehen hier Märkte und die Wirkung staatlicher Aktivitäten in solchen Märkten). Im Einzelnen werden in der Veranstaltung die Konsumtheorie, die Produktions- und Kostentheorie sowie die Markttheorie behandelt. In diesem Rahmen werden

<p>Problemstellungen wie die optimale Preisgestaltung eines Unternehmens in Abhängigkeit von Nachfragesituation und Kostenstruktur, die Auswirkung einer Ökosteuer oder die Wirkung handelspolitischer Maßnahmen analysiert.</p>
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L. (2018), Microeconomics, 9th ed. (global edition) (Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L. (2018 mit MyLab), Mikroökonomie, 9. Aufl.), chs. 1-12.1. • Varian, H.R., Intermediate Microeconomics, 9th ed., 2014. [2019 mit Media update] (Varian, H.R. (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Aufl.) (ausgewählte Kapitel). • Morasch, K., Bartholomae F. (2017) Handel und Wettbewerb auf globalen Märkten, 2. Aufl., Kap. 3, 4, 14 und 15.
<p>Leistungsnachweis</p>
<p>Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.</p>
<p>Verwendbarkeit</p>
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse mikroökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage nicht nur für die Module der Vertiefungsphase in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Öffentliche Aufgaben, sondern auch für die Anwendungsphase des Bachelorstudiums und für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.</p>
<p>Dauer und Häufigkeit</p>
<p>Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.</p>

Modulname	Modulnummer
Grundzüge des Öffentlichen Rechts	7032

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Walther Michl	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70321	VL	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	Pflicht	2
70322	UE	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
<p>Zielgruppe der Vorlesung sind Studierende des vierten Trimesters. Die Vorlesung führt in wichtige Teilbereiche des öffentlichen Rechts ein, um Gehalt und Bedeutung grundlegender öffentlich-rechtlicher Regelungszusammenhänge zu erschließen. Zugleich sollen der Umgang mit typischen öffentlich-rechtlichen Fragestellungen gezeigt und Methodenfragen erörtert werden. Der vermittelte Vorlesungsstoff wird in der Übung anhand praktischer Fälle verdeutlicht und vertieft. Vermittelt werden in der Übung: Grundlagenwissen zu den Gegenständen und Strukturen des modernen öffentlichen Rechts; die Fähigkeit zur Bestimmung und Einordnung öffentlich-rechtlicher Standardprobleme; das Vermögen zur Wahrnehmung interdisziplinärer - insbesondere wirtschaftswissenschaftlicher - Bezüge; die Einübung grundlegender Techniken der öffentlich-rechtlichen Argumentation v.a. im Rahmen der Falldiskussion.</p>
Inhalt
<p>Öffentliches Recht: Vorlesung (Prof. Dr. Walther Michl):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines systematischen Überblicks über wichtige Teilbereiche des Öffentlichen Rechts • Der Staat als rechtliche Einheit und als rechtlicher Akteur: Strukturprinzipien und Handlungsformen • Die Struktur und Funktionen der Grundrechte anhand von Beispielen • Die Aufgaben und das rechtliche und tatsächliche Handeln der Verwaltung • Aufgaben und Funktion der Rechtsprechung <p>Öffentliches Recht: Übung (WM)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Rechtsbehelfe des Öffentlichen Rechts (insb. Anfechtungs- und Verpflichtungsklage)

<ul style="list-style-type: none">• Anwendung und Vertiefung des theoretischen Wissens im Rahmen einer praktischen Falllösung• Falldiskussion v.a. im Hinblick auf Verfahren, Tatbestand, Ermessen und Verhältnismäßigkeit• Wissenskontrolle anhand von Wissens- und Verständnisfragen
Literatur
Literatur Öffentliches Recht: siehe aktuelle Veranstaltungshinweise der Professur
Leistungsnachweis
Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
Verwendbarkeit
Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen, Institutionen und Argumentationsformen des öffentlichen Rechts sind in allen Modulen des Bachelorstudiums hilfreich. Besondere Bedeutung kommt diesen Kenntnissen in der Vertiefungsphase in den Modulen Management öffentlicher Aufgaben sowie Staat und Wirtschaft zu. Im konsekutiven Master-Studium Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden solche Kenntnisse vorausgesetzt in den Veranstaltungen der Vertiefung Management öffentlicher Aufgaben sowie der Vertiefung Ökonomie und Recht der globalen Wirtschaft.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen

Modulname	Modulnummer
Grundzüge des Privatrechts (WOW)	1620

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. jur. Stefan Koos	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	84	96	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
16201	VL	Privatrecht I	Pflicht	2
16202	VL	Privatrecht II	Pflicht	2
16203	UE	Privatrecht I	Pflicht	1
16204	UE	Privatrecht II	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				7

Qualifikationsziele
<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden eine grundlegende Einführung in das bürgerliche Recht sowie einen Überblick über das Handels- und Gesellschaftsrecht. Sie erlernen die juristische Methodik, insbesondere Subsumtionstechnik und den Gutachtenstil. Sie werden mit der juristischen Fachsprache vertraut gemacht. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, mit Rechtstexten und Gesetzestexten umzugehen und werden befähigt, einfache Sachverhalte im Vertragsrecht eigenständig zu erfassen, Anspruchsziele zu formulieren, einschlägige Normen aufzufinden, zu subsumieren, zivilrechtlich zu argumentieren und Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in Lage versetzt, die ihnen in ihrer Berufspraxis vorgeschlagene Lösungsvorschläge auf juristische Plausibilität zu überprüfen.</p> <p>Grundlegende Begriffe und Aspekte des bürgerlichen Rechts wie Privatautonomie, Treuhand, Interessenausgleich und Risikoverteilung, Vermögenssonderung und Personifikation werden beschrieben, analysiert und kritisch bewertet, so dass die Studierenden diese Begriffe in ihrer Bedeutung für das Privatrecht verstehen und eigenständig umschreiben können. Ein übergreifendes Verständnis von Funktionen und Bedeutung des Privat-, Handels-, und Gesellschaftsrechts wird geschaffen.</p> <p>Das Modul ist die Basis für den Besuch der Master Module der Vertiefung Wirtschaftsrecht.</p>
Inhalt
<p>Grundlegende Begriffe und Themenfelder des bürgerlichen Rechts wie Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Rechtsgeschäftslehre, Verträge, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Trennungs-</p>

und Abstraktionsprinzip, Geschäftsfähigkeit, inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit), Willensmängel und Stellvertretung werden so vorgestellt, dass die Studierende die Bedeutung dieser Begrifflichkeiten für das Privatrecht, die Rechtspraxis und den Berufsalltag einordnen, verstehen und anwenden.

Durch Streifzüge in Nebengebiete des bürgerlichen Rechts, wie dem Arbeitsrecht und dem Handels- und Gesellschaftsrecht, werden wiederkehrende Muster und Methodik verdeutlicht und so ein tieferes Verständnis der Grundlagen und Systematik des Privatrechts geschaffen. Mit Hilfe der fallorientierten Lehrmethode und der Einübung von Lesefertigkeiten juristischer Texte wird die juristische Methodik erlernt. Das erworbene Verständnis wesentlicher Begriffe des Privatrechts kombiniert mit Anwendungskompetenz und Lesefertigkeit versetzen die Studierenden in die Lage, einfache Sachverhalte eigenständig methodisch korrekt zu lösen.

Privatrecht I (Dozent: Koos)

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Rechtsgrundlagen des Bürgerlichen Rechts
- Arbeitsweise des Ziviljuristen (Auslegung, Subsumtionstechnik, Fallaufbau)
Schnittstellen zu den Wirtschaftswissenschaften (Ökonomische Analyse des Rechts)
- Rechtssubjekte (Natürliche und Juristische Personen, Rechtsfähigkeit)
Rechtsobjekte
- Begriff, Durchsetzung und Grenzen der subjektiven Rechte
- Begriff des Rechtsgeschäfts
- Die Willenserklärung (Elemente der Willenserklärung, Schweigen und Willenserklärung, Arten der Willenserklärung, Wirksamwerden der Willenserklärung, Auslegung von Willenserklärungen)
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte - Trennungs- und Abstraktionsprinzip
- Der Vertrag (Begriff, Zustandekommen, Konsens und Dissens)
- Vertragsrecht und besondere Vertriebsformen (Verbraucherverträge, Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge)
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Geschäftsfähigkeit
- Form des Rechtsgeschäfts
- Inhaltliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Verstoß gegen gesetzliche Verbote, Sittenwidrigkeit)
- Willensmängel (Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung, Irrtumsanfechtung)
- Stellvertretung

Privatrecht II (Dozent: Koos)

Die Lehrveranstaltung beinhaltet:

- Allgemeines Schuldrecht - Begriff und Systematik
- Wesen des Schuldverhältnisses - Arten der Schuldverhältnisse
- Inhalt des Schuldverhältnisses (Leistungspflicht, Leistungsgegenstand, Leistungsort und -zeit, Dritte im Schuldverhältnis)

- Beendigung des Schuldverhältnisses
- Verantwortlichkeit im Schuldverhältnis (Eigenes Verschulden, Haftung für fremdes Verschulden)
- Schadensersatz
- Das Recht der Leistungsstörungen (Begriff der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Leistungsverzögerung, Gläubigerverzug, Schlechterfüllung, Verletzung von Nebenpflichten, Pflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis)
- Sachmängelgewährleistung exemplarisch am Beispiel des Kaufvertrags Überblick über das Deliktsrecht - deliktsrechtliche Prüfung
- Grundzüge des Handelsrechts, v.a. Recht des Kaufmanns
- Grundstrukturen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts unter Einbeziehung europarechtlicher Rechtsquellen

Literatur

- Sakowski, Klaus: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Aufl. 2021
- Mehrings, Jos: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, 3. Aufl. 2015

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Verwendbarkeit

Ausreichende Kenntnisse zu den grundlegenden Strukturen und Argumentationsformen des Privatrechts sind in allen Modulen des B.Sc.-Studiums der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften nützlich. Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen für andere wirtschaftsrechtliche Module. Im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften werden die im Modul vermittelten Kenntnisse z.B. in den Veranstaltungen der Vertiefung Wirtschaftsrecht vorausgesetzt.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Integrationsstudium	1269

Konto	Anwendungsphase - WOW 2025
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Elisabeth Müller	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	48	132	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12691	VL	Integrationsstudium	Pflicht	2
12692	SE	Integrationsstudium	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt fundierte wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Kenntnisse voraus, wie sie beispielsweise im Rahmen der Orientierungs- und Anwendungsphase des Bachelor-Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, das Wissen, die Methoden und analytischen Fähigkeiten aus mehreren Veranstaltungen (u.a. Unternehmensführung, Marketing, Rechnungswesen, Personal und Organisation) auf eine simulierte, aber realitätsnahe Problemsituation anzuwenden. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Veranstaltungen und die Wechselwirkungen, die zwischen ihnen bestehen. Sie bauen ihre analytischen Fähigkeiten und ihre Problemlösungskompetenz durch die Auseinandersetzung mit realen Herausforderungen eines Unternehmens aus und lernen, Verantwortung in ihrem Team zu übernehmen und gemeinsam Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen.

Inhalt

Zentrale Lehr- und Lernmethode dieses Moduls ist die angeleitete Bearbeitung einer Planspielsimulation (z.B. Planspiel "My Strategy Experience" von Pearson) in Kleingruppen. In der Simulation agieren die Studierenden als Board Members eines global aktiven Unternehmens. Sie übernehmen Verantwortung und treffen in der Kleingruppe Entscheidungen, die das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beeinflussen. Das Modul beginnt mit einer Einführungsveranstaltung für alle Teilnehmenden. Anschließend bearbeiten die Studierenden die verschiedenen Phasen der Planspielsimulation in Kleingruppen. In den ersten Phasen analysieren die Studierenden die strategische Position des Unternehmens, erarbeiten verschiedene Handlungsalternativen und erstellen einen Business Plan. In der letzten Phase finden Board Meetings statt, in denen die Studierenden auf verschiedene Szenarien reagieren

und Entscheidungen treffen müssen, die es ihnen ermöglichen sollen, die formulierten Ziele zu erreichen.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, H. (2014). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 8. Aufl., Wiesbaden: Gabler • Whittington, R., Regnér, P., Angwin, D., Johnson, G., & Scholes, K. (2020) Exploring Strategy: Text and Cases. Harlow: Pearson (deutsche Version: Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D., & Regnér, P. (2018). Strategisches Management: Eine Einführung, 11. Aufl., München: Pearson)
Leistungsnachweis
Teilnahmeschein auf Basis der Performance im Planspiel und der begleitenden schriftlichen Abgaben.
Verwendbarkeit
Das Modul leistet einen wichtigen berufsbefähigenden Beitrag der Studierenden und bereitet diese auf ihre praktische Tätigkeit vor.
Dauer und Häufigkeit
<p>Dauer des Moduls, Häufigkeit des Angebots:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul dauert 1 Trimester. • Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. • Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Investition und Finanzierung	1056

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Andreas Schüler	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
10561	VL	Investition und Finanzierung	Pflicht	4
10562	UE	Investition und Finanzierung	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul setzt Kenntnisse der Mathematik und der Rechnungslegung voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Rechnungswesen vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, den Teilnehmern Kernwissen zur Investitionsrechnung und betrieblichen Finanzierung zu vermitteln. Sie sollen befähigt werden, betriebliche Investitions- und Finanzierungsprobleme (wie Projektbewertung und -kontrolle, Finanzplanung, Wahl der geeigneten Finanzierungsquelle) strukturieren und einer rationalen Lösung zuführen zu können. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, praktische Fragen im Investitions- und Finanzierungsbereich modellgestützt zu lösen, die Grenzen modellmäßig gestützter Lösungen einzuschätzen und die Einflüsse der Faktoren zu erkennen, die Abweichungen vom modellorientierten Ergebnis bewirken können. Somit erwerben die Studierenden Planungs- und Kontrollfähigkeiten im Investitions- und Finanzierungsbereich.

Inhalt

Investition (Dozent: Schüler/WM)

Die Veranstaltung beginnt mit einer Festlegung des Referenzpunkts für die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten sowie der Klärung grundlegender Begriffe. Darauf aufbauend werden Ansätze der Investitionsrechnung wie Kapitalwertmethode, Methode des internen Zinsfußes, Annuitätenmethode und Amortisationsrechnung vorgestellt und kritisch diskutiert. Im weiteren Verlauf wird die Kapitalwertmethode durch die Einführung von Steuern, Risiko und Projektketten erweitert. Anhand einer Fallstudie werden die ökonomischen Voraussetzungen für wertgenerierende Projekte

und Strategien herausgearbeitet. Schließlich werden Konzepte zur ex-post-Analyse und Kontrolle von Investitionsentscheidungen (Performance-Messung) behandelt.

Finanzierung (Dozent: Schüler/WM)

Die Veranstaltung startet mit einer Diskussion und Kategorisierung möglicher Finanzierungsquellen. Im weiteren Verlauf werden Konzepte zur Liquiditätsmessung einschließlich Cashflow-Definitionen und Finanzpläne, der Einfluß von Risiko auf Finanzierungsverträge und die Positionen von Kapitalgebern und -nehmern, die Beschaffung von Eigenkapital durch Unternehmen mit und ohne Börsenzugang (Beteiligungskapital, IPO, Kapitalerhöhungen) sowie die Finanzierung durch Fremdkapital unterschiedlichster Ausgestaltung behandelt.

Literatur

- Drukarczyk, J./Lobe, S. (2015), Finanzierung, 11. Aufl.
- Ross, S. A./Westerfield, R. W./Jaffe, J./Jordan, B. D. (2022), Corporate Finance, 13. Aufl.
- Schüler, A. (2016), Finanzmanagement mit Excel. 2. Aufl.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Verwendbarkeit

Es bestehen Schnittstellen zur Bachelor-Vorlesung Controlling. Im konsekutiven Masterstudiengang der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften bauen Veranstaltungen aus dem Bereich Controlling, Finanz- & Risikomanagement auf den hier behandelten Inhalte auf.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modulname	Modulnummer
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	7033

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Claudius Steinhardt	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	96	114	7

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70330	TU	Mathematik Vorbereitungstutorium	Pflicht	2
70331	VL	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflicht	3
70332	UE	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Pflicht	3
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				8

Empfohlene Voraussetzungen

Schulmathematik der gymnasialen Oberstufe, als Referenz dient der Grundkurs der Kollegstufe an bayrischen Gymnasien. Es werden Übungsblätter und gegebenenfalls Tutorien mit passenden Schulmathematikaufgaben zur Unterstützung angeboten.

Qualifikationsziele

Den Studierenden wird das mathematische Instrumentarium zur Analyse und Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Problemstellungen vermittelt. Sie erwerben eine grundlegende Methodenkompetenz, die für den erfolgreichen Besuch der weiterführenden Lehrveranstaltungen im Studium benötigt wird. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten zum analytischen und abstrakten Denken weiterentwickelt.

Inhalt

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Dozent: Steinhardt/WM)

Das Modul vermittelt mathematische Kenntnisse und Fähigkeiten, die in verschiedenen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Dabei erfolgt zum einen eine tiefergehende und systematische (Re-)Fundierung der mathematischen Schulkenntnisse (etwa in den Teilgebieten Mengenlehre, Differential- und Integralrechnung). Des Weiteren werden ergänzende für die Wirtschaftswissenschaften relevante Teilgebiete der Mathematik behandelt (etwa Differentiation mit mehreren Variablen, lineare Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen). Zum dritten werden grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen der höheren Mathematik (etwa Elastizitäten, Indifferenzkurven, Grundkonzepte der Finanzmathematik) vorgestellt.

Die Lehrveranstaltung beinhaltet im Einzelnen:

- Auffrischung (schul-)mathematischer Grundlagen
- Aussagenlogik, vollständige Induktion
- Mengen, Relationen
- Funktionen einer Variablen, Grenzwerte und Stetigkeit
- Differentiation, Kurvendiskussion, Grenzwerten, Elastizitäten
- Matrizen und Vektoren
- Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme, inverse Matrix
- Lineare Optimierung
- Eigenwertprobleme
- Funktionen mehrerer Veränderlicher
- Integration

Literatur

- Opitz, O., Klein, R.: Mathematik, Lehrbuch für Ökonomen, Oldenbourg, 10. Auflage, 2011
- Opitz, O.: Mathematik, Übungsbuch für Ökonomen - Aufgaben mit Lösungen, Oldenbourg, 7. Auflage, 2005.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Verwendbarkeit

Grundlage für alle wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen mit quantitativen Elementen, z.B. Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik, Investition und Finanzierung sowie zahlreiche weiterführende Veranstaltungen.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Personal und Organisation	6026

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stephan Kaiser	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
60261	VL	Einführung Personalmanagement	Pflicht	2
60262	UE	Einführung Personalmanagement	Pflicht	1
60263	VL	Einführung Organisation	Pflicht	2
60264	UE	Einführung Organisation	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Empfohlene Voraussetzungen
Das Modul Personal und Organisation setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus.

Qualifikationsziele
Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundlagen des Managements von humanen Ressourcen durch die Veranstaltungen <i>Einführung in das Personalmanagement</i> und sowie Grundlagen der Organisation durch die Veranstaltung <i>Einführung in die Organisation</i> und die dazu gehörigen Übungen vermittelt. Die Studierenden verstehen die Grundlogiken und Basiskonzepte des Personalmanagements und kennen die Funktionen des Personalmanagements. Die Studierenden kennen das Grundproblem der Organisation sowie die Möglichkeiten der Gestaltung von Organisationsstrukturen aus theoretischer und praktischer Perspektive.

Inhalt
<p>Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in das Thema Personalmanagement angeboten. Studierende lernen aufbauend auf zentralen Konzepten die wichtigsten Funktionen des Personalmanagements kennen. Hierzu zählen die Akquisition, Entwicklung und Motivation von Mitarbeitern, aber auch das Feld der Laufbahn- und Karriereplanung sowie grundlegend die Analyse des Leistungsniveaus von humanen Ressourcen.</p> <p>Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)</p>

In der Veranstaltung wird eine grundlegende Einführung in die Prinzipien der organisatorischen Gestaltung angeboten. Besucher der Veranstaltung lernen auf Basis des grundlegenden Organisationsproblems, strukturelle Aspekte der Konfiguration von Organisationen, der Ausgestaltung der organisatorischen Leitung, sowie auf der Funktionsweise von Managementsystemen kennen. Zudem werden Organisationen aus einer Netzwerkperspektive heraus betrachtet.
Literatur
<p>Einführung in das Personalmanagement (Dozent: Kaiser/WM)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ringlstetter, M./Kaiser, S. (2008), Humanressourcen-Management, 1. Auflage, München. Oldenbourg Verlag. (Teile 1 und 3) <p>Einführung in die Organisation (Dozent: Kaiser/WM)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kieser, A./Walgenbach, P. (2007), Organisation, 5. Auflage, Stuttgart. Schaeffer-Poeschel.Schulte • Zurhausen, M. (2010), Organisation, 5. Auflage, München. Vahlen Verlag. • Schreyögg, G. (2008), Organisation, 4. Auflage, Wiesbaden, Gabler Verlag.
Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.
Verwendbarkeit
Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse zeichnen sich durch eine hohe praktische Relevanz für jede Tätigkeit in Organisationen aus. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium personalwirtschaftlicher, organisations- und managementorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtung Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen.
Dauer und Häufigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul dauert 2 Trimester. • Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. • Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen. • Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Frühjahrstrimester des 1. Studienjahr zu beginnen.

Modulname	Modulnummer
Praktikum	1270

Konto	Anwendungsphase - WOW 2025
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Johannes Pfeifer	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	144	6	5

Qualifikationsziele
Das Modul soll den Studierenden Erfahrungen außerhalb des Studiums an der Universität der Bundeswehr vermitteln. Im Falle des Praktikums sind dies konkrete Erfahrungen im künftigen Berufsumfeld, die den reflektierten Einsatz der im Studium erworbenen Kenntnisse ermöglichen. Im Falle eines Auslandsstudiums werden Erfahrungen in fremden Sprach- und Kulturkreisen erworben und die Studierenden lernen die Unterschiede in der Studienart in verschiedenen Ländern kennen.
Inhalt
Als anwendungsbezogene Ergänzung zur theoretischen Ausbildung ist das Praktikum in Organisationen im In- und Ausland zu absolvieren. Die Studierenden suchen sich dabei ihre Praktikumsstellen selbständig und lassen diese durch den/die Praktikumsbeauftragte/n genehmigen. Wesentliches Kriterium für die Anrechnung des Praktikums ist die (studiumsbezogene) fachliche Einschlägigkeit der Tätigkeiten im Praktikum. Das Praktikum dauert mindestens vier Wochen. Als Praktikum angerechnet werden kann auch eine Studienleistung mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug an einer ausländischen, nicht deutschsprachigen Universität.
Leistungsnachweis
Teilnahmeschein. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines fünfseitigen Praktikumsberichts sowie eines Nachweises über das 20-tätige Praktikum (z.B. Praktikumszeugnis). Der Leistungsnachweis im Falle eines Auslandsstudiums ist die durch die ausländische Hochschule bestätigte Studienleistung.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils in der Vorlesungsfreien Zeit. Als Startzeitpunkt ist das Vorlesungsfreie Zeit im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Projektstudium	1271

Konto	Anwendungsphase - WOW 2025
-------	----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Hendrik Hüttermann	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	120	120	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12711	VL	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1
12712	UE	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Pflicht	1
12713a	PÜ	Projektstudium WT	Pflicht	4
12713b	PÜ	Projektstudium FT	Pflicht	4
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				10

Empfohlene Voraussetzungen

Das Studienprojekt setzt Grundkenntnisse aus dem ersten Jahr eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums voraus, wie sie beispielsweise in den Modulen der Orientierungsphase des Bachelor-Studiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Das Projektstudium soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, nach einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten das im Rahmen ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums erworbene Wissen zur Bearbeitung einer forschungs- oder anwendungsorientierten Fragestellung einzusetzen und zu vertiefen. Die Studierenden sind aufgefordert, für konkrete, komplexe Problemstellungen - unter Nutzung interdisziplinären Wissens - sinnvolle und realisierbare Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei soll ein überfachlicher Problembezug hergestellt werden. Die Studierenden wissen, wie sie Literatur recherchieren und zur systematischen Bearbeitung einer Fragestellung auswerten, aufarbeiten und eine Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien schriftlich bearbeiten. Durch das Studienprojekt werden die notwendigen Kenntnisse zur Anfertigung einer Bachelor-Abschlussarbeit erworben und dabei auch Fach-, Methoden-, Medien- und Sozialkompetenzen geschult. Ergebnisse sind eine individuelle schriftliche Ausarbeitung zu einem das Projekt betreffende wissenschaftlichen Gebiet sowie eine etwaige Zwischenpräsentation und ein in Gruppen erstellter Projektbericht mit Abschlusspräsentation.

Inhalt

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Dozent: Hüttermann/WM)

Die Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten behandelt zentrale Aspekte, die für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind. Hierzu gehören die Formulierung einer geeigneten Fragestellung, eine fundierte Literaturrecherche, die Aufarbeitung und Auswertung ausgewählter Literatur im Hinblick auf die Fragestellung sowie die Erstellung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt. Anhand von Beispielen werden die Kriterien für eine gute wissenschaftliche Arbeit spezifiziert, zu denen auch formale Aspekte gehören.

Projektstudium (Dozent: betreuende Professur)

Im Anschluss an die einführende Vorlesung wird von jedem/jeder Studierenden eine schriftliche Arbeit zum Projektthema angefertigt.

Die konkrete Themenstellung für das Studienprojekt werden durch die betreuende Professur, ggf. den Praxispartner und die Studierenden erarbeitet und definiert. Konkret sind beispielsweise nachfolgende Problemstellungen denkbar:

- Analyse der Kunden- bzw. Lieferantenzufriedenheit
- Entwicklung einer Balanced Scorecard für einen Geschäftsbereich
- Ausarbeitung von Szenarien und Durchführung von Simulationen
- Erarbeitung einer Investitionsrechnung oder Finanzplanung
- Formulierung einer Unternehmensstrategie oder eines Konzeptes zur Reorganisation einer Abteilung
- Implementierung eines leistungsbezogenen Entlohnungssystems
- Experimentelle Werbemittel- und Produkttests
- Bearbeitung fachspezifischer Teilaspekte der betrieblichen Wertschöpfungskette etc.

Alternativ ist auch eine seminarähnliche Veranstaltung mit ausgeprägtem Forschungsbezug möglich. Zur Gewährleistung des Projektcharakters ist jedoch auch hier die Erstellung des Projektberichts durch eine Gruppe von Studierenden vorzusehen.

Leistungsnachweis

Portfolio: Der Leistungsnachweis findet auf Grundlage von Teilleistungen statt (ggf. schriftlich und mündlich sowie ggf. in Gruppen), wie einer individuellen Literaturarbeit, einem Projektbericht oder auch einer Präsentation der Ergebnisse. Das Projektstudium erstreckt sich über 2 Semester. Die Dauer sowie der Umfang der Teilleistungen werden von der betreuenden Professur vor Beginn der Veranstaltung im Rahmen der Inhaltsbeschreibung des jeweiligen Projektstudiums konkret festgelegt.

Verwendbarkeit

Die Erfahrungen im Rahmen der Projektarbeit können sowohl im Praktikum, bei der Bachelor-Arbeit und Masterveranstaltungen hilfreich sein.

Die Literaturarbeit, die Teil dieses Moduls ist, stellt eine wichtige Übung für wissenschaftliches Schreiben dar und soll auf die Abschlussarbeit im Studiengang vorbereiten.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 2 Trimester.
- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester.
- Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 3. Studienjahr vorgesehen.
- Für leistungstarke Studierende besteht im Rahmen des Intensivstudiums die Möglichkeit, das Modul individuell bereits im Wintertrimester des 2. Studienjahr zu beginnen.

Modulname	Modulnummer
Rechnungswesen	6024

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. oec. publ. Thomas Hartung	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	72	168	8

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
60241	VL	Bilanzen	Pflicht	2
60242	UE	Bilanzen	Pflicht	1
60243	VL	Buchführung	Pflicht	2
60244	UE	Buchführung	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Empfohlene Voraussetzungen

Die Anwendung der doppelten Buchführung setzt grundlegende Kenntnisse der Mathematik voraus.

Qualifikationsziele

Das Modul erschließt zunächst die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dieses dient internen und externen Adressaten als Informations- und Kontrollinstrument über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, grundlegende Fragestellungen der Buchführung mit geeigneten Techniken zu bearbeiten. Sie kennen die wichtigsten Techniken und Verfahren der doppelten Buchführung und sind damit befähigt, diese folgerichtig anzuwenden.

In einem zweiten Schritt lernen die Studierenden Jahresabschlüsse kritisch zu lesen, hinsichtlich ihres Informationsgehalts zu analysieren und zu beurteilen. Hierzu ist es erforderlich, mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des Handels- und Steuerrechts vertraut zu sein, nach denen ein Jahresabschluss aufzustellen ist, den aktuellen Rechtsstand zum Zeitpunkt der Veranstaltung zu kennen, sowie ein umfassendes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Funktionen des Jahresabschlusses zu entwickeln. Studierende sollen dadurch ein Problembewusstsein für die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt gewinnen, die zugrundeliegenden Rechtsnormen und -änderungen verstehen und umsetzen können, sowie in der Lage sein, fachbezogenen Diskussionen - insbesondere über Gesetzesvorhaben - zu folgen.

Inhalt

Buchführung (Dozent: Kuhnmüch)

In der Veranstaltung wird die Buchführung als System zur kaufmännischen Abbildung des unternehmerischen Geschäftsbetriebs vorgestellt. Des Weiteren wird die Systematik und Technik der doppelten Buchführung erlernt. Hierbei wird in erster Linie auf die grundlegenden Geschäftsvorfälle, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Buchungsarten eingegangen.

Bilanzen (Dozent: Hartung)

Die Inhalte der Vorlesung Bilanzen umfassen die Themen theoretische Grundlagen, Funktionen und Aufgaben des Jahresabschlusses, sowie ausgewählte Ansatz- und Bewertungsvorschriften im Einzelabschluss nach HGB. Ferner werden Aspekte der Bilanzpolitik und Unternehmensbesteuerung behandelt. Dabei wird u. a. den folgenden Fragen nachgegangen: Welche Unternehmen sind verpflichtet, einen Jahresabschluss aufzustellen? Welche Ziele und Zwecke werden mit der Verpflichtung zum Aufstellen eines Jahresabschlusses verfolgt? Nach welchen Regeln sind Vermögensgegenstände und Verpflichtungen auszuweisen? Wie wird der buchhalterische Gewinn ermittelt? Welche entscheidungsrelevanten Informationen lassen sich aus Jahresabschlüssen gewinnen?

Literatur

Die aufgeführte Literatur ist jeweils in der **aktuellsten Auflage** zu verwenden.

Buchführung (Dozent: Kuhn Münch)

- Wüstemann, J.: Buchführung case by case, 7. Auflage, Frankfurt am Main 2017.
- Engelhardt, W.H./Raffée H./Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung, 9. Aufl., Wiesbaden 2020.
- Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Auflage, Stuttgart 2012.

Bilanzen (Dozent: Hartung)

- Handelsgesetzbuch (HGB), aktuelle Auflage
- Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Mattner, G. / Schultze, W. (2021): Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 8. Auflage, Stuttgart.
- Weber, J. / Weißenberger, B. E. (2021): Einführung in das Rechnungswesen: Bilanzierung und Kostenrechnung, 10. Auflage, Stuttgart.
- Wöltje, J. (2022): Jahresabschluss Schritt für Schritt, 5. Auflage, Konstanz.

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

Verwendbarkeit

Das Modul liefert Zusammenhänge, die in fast allen weiterführenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen wieder aufgegriffen werden, wenn es gilt, Bewertungen betriebswirtschaftlicher Vorgänge vorzunehmen.

Dauer und Häufigkeit

- Das Modul dauert 1 Trimester.

- Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbstsemester.
- Als Startzeitpunkt ist das Herbstsemester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Staat und Markt	7035

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Stefan Josten	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
180	36	144	6

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70351	VL	Staat und Markt	Pflicht	2
70352	UE	Staat und Markt	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				3

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomik und Makroökonomik vorausgesetzt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen nach dem erfolgreichen Bestehen des Moduls die spezifische volkswirtschaftliche Perspektive auf staatliche Institutionen, Strukturen und Prozesse und haben sich grundlegende fachliche Kenntnisse in Bezug auf Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft angeeignet. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Begründungen für staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft und werden in die Lage versetzt, sich über die Möglichkeiten und Probleme wirtschaftspolitischer Maßnahmen ein angemessenes Urteil zu bilden. Zudem gibt ihnen die Anwendung auf den Staat und seine Politik die Gelegenheit, die Methoden und Analyseinstrumente der modernen Mikro- und Makroökonomik zu reflektieren sowie ihre Kompetenzen in Bezug auf Art, Zweck und Grenzen volkswirtschaftlicher Modellbildung auszubauen.

Inhalt

Staat und Markt beschäftigt sich mit der angemessenen Rolle des Staates im Wirtschaftsleben. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung werden zunächst die Ziele der staatlichen Wirtschaftspolitik entwickelt und diskutiert. Auf dieser normativen Grundlage werden Staatseingriffe in das Wirtschaftsgeschehen durch die Identifikation von verschiedenen Formen des Marktversagens begründet. Unterschieden werden dabei allokatives, distributives und stabilitätsbezogenes Marktversagen. Schließlich werden Ansätze der Neuen Politischen Ökonomie herangezogen, um zu untersuchen,

von welchen Faktoren das tatsächliche Verhalten wirtschaftspolitischer Akteure und Institutionen beeinflusst wird.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Brümmerhoff, Dieter und Thiess Büttner: Finanzwissenschaft.• Donges, Juergen B. und Andreas Freytag: Allgemeine Wirtschaftspolitik.• Klump, Rainer: Wirtschaftspolitik.• (Jeweils in der neuesten Auflage)
Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse ökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage für die Anwendungsphase des Bachelorstudiums wie auch für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	1261

Konto	Orientierungsphase - WOW 2025
-------	-------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Andreas Brieden	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	120	180	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
12611	VL	Statistik I	Pflicht	3
12612	UE	Statistik I	Pflicht	2
12613	VL	Statistik II	Pflicht	3
12614	UE	Statistik II	Pflicht	2
12615	TU	Statistik I	Zusatzfach	
12616	TU	Statistik II	Zusatzfach	
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				10

Empfohlene Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse der Mathematik, wie sie beispielsweise im Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt werden.

Qualifikationsziele

Der sichere Umgang mit Statistik gehört zu den Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften. Die insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler relevante Statistik lässt sich dabei grob in die beschreibende und in die schließende Statistik unterteilen, wobei elementare Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie für die Beherrschung der schließenden Statistik unabdingbar sind. Entscheidendes Qualifikationsziel des Moduls ist aufbauend auf einer sicheren Anwendung der verschiedenen Methoden (Regressionen, Tests etc.) insbesondere die Erlangung der Fähigkeit, statistische Resultate richtig interpretieren zu können. Beispielhaft seien hier etwa Fragen nach der tatsächlichen Aussagekraft von Regression (etwa mit Hilfe des Bestimmtheitsmaßes) oder von Tests (Problem der Asymmetrie der Aussagekraft bei Hypothesenannahme bzw. Ablehnung) genannt.

Inhalt

Statistik I (Dozent: Brieden/WM)

In der Statistik I werden aufbauend auf dem Begriff der statistischen Variablen die grundlegenden Themen der beschreibenden Statistik behandelt. Dazu gehören u.a. zentrale Kennzahlen von Verteilungen, multivariate Regression und die Beschreibung

<p>von Zeitreihen. Im Anschluss werden elementare Themen der Wahrscheinlichkeitstheorie behandelt wie etwa Wahrscheinlichkeitsräume und spezielle Verteilungen.</p> <p>Statistik II (Dozent: Brieden/WM)</p> <p>Aufbauend auf der Veranstaltung Statistik I stehen zunächst die wichtigsten Grenzwertsätze der Statistik im Mittelpunkt, die letztendlich mit die Grundlagen für die Testtheorie bilden. Diese ist integraler Bestandteil der schließenden Statistik, wobei bei den verschiedenen zu behandelnden Hypothesentests stets die angemessene Beurteilung der Testentscheidung (Fehler 1. vs. Fehler 2. Art) intensiv zu diskutieren ist.</p>
<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schira, Josef (2009): Statistische Methoden der BWL und VWL (3. Auflage), Pearson Studium.
<p>Leistungsnachweis</p> <p>Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.</p>
<p>Verwendbarkeit</p> <p>Das Modul stellt grundlegende Fähigkeiten in Statistik zur Verfügung, auf die in verschiedenen nachfolgenden Modulen zurückgegriffen werden kann.</p>
<p>Dauer und Häufigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul dauert 2 Trimester. • Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. • Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen

Modulname	Modulnummer
Strategisches Management	7038

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Elisabeth Müller	Pflicht	6

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70381	VL	Strategisches Management	Pflicht	2
70382	UE	Strategisches Management	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				3

Empfohlene Voraussetzungen

Das Modul Strategisches Management basiert auf den betriebswirtschaftlichen Modulen der Orientierungsphase.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in der Orientierungsphase erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Aufgaben, Methoden und Grenzen des strategischen Managements. Sie verstehen die aus den relevanten Theorien entwickelten Denkmuster, Instrumente und Handlungskonsequenzen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die zu den Anforderungen und Zielen des Unternehmens passenden Instrumente der strategischen Analyse auszuwählen und einzusetzen. Sie formulieren und bewerten strategische Optionen und wählen die geeignete strategische Alternative aus. Sie werden befähigt, strategische Entscheidungen entlang des idealtypischen Strategieprozesses im praktischen Umfeld vorzubereiten und zu treffen.

Inhalt

Die Kernfrage des strategischen Managements lautet: "Warum sind manche Organisationen erfolgreich, während andere scheitern?". Die Veranstaltung Strategisches Management beschäftigt sich mit dieser Frage und diskutiert verschiedene Theorien, Konzepte und Werkzeuge der strategischen Unternehmensführung, die erklären, wie nachhaltige Wettbewerbsvorteile aufgebaut und aufrechterhalten werden können. Dabei fokussiert sie - ausgehend von den Grundlagen des strategischen Managements - auf die einzelnen Schritte im strategischen Managementprozess: strategische Analyse, Strategieformulierung und -auswahl, Strategieimplementierung und strategische Führung. Zahlreiche Fallbeispiele erlauben einen näheren Einblick in die praktischen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der einzelnen Schritte im strategischen Managementprozess.

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Hungenberg, H. (2014). <i>Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren</i>, 8. Aufl., Wiesbaden: Gabler• Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D., & Regnér, P. (2018). <i>Strategisches Management: Eine Einführung</i>, 11. Aufl., München: Pearson• Ausgewählte Aufsätze
Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Die im Rahmen des Moduls angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse zeichnen sich durch eine hohe praktische Relevanz für jede Tätigkeit in Organisationen aus. Gleichzeitig bildet das Modul die Basis für das weitere, vertiefte Studium management- und strategieorientierter Module im Rahmen des Masterstudiums, insbesondere für die Vertiefungsrichtungen Strategie, Management und Markt bzw. Zukunftsfähige Organisationen, Human Resources und Leadership.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
studium plus 1, Seminar	9901

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut studium plus	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90 Stunden	36	54	3

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben **profunde Allgemeinbildung** und **Schlüsselqualifikationen für künftige Führungskräfte**, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeiten zu verlassen. Die *studium plus*-Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.

Die Allgemeinbildung und die Befähigung zu ganzheitlichem Denken erweitern die Perspektive des Fachstudiums. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in komplexe Zusammenhänge einzuordnen und ausgewählte Themen in Relation zu anderen Wissenschaften zu setzen.

Die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragestellungen befähigt die Studierenden zu eigenständiger Urteilsbildung und kompetenter Positionierung in aktuellen Diskussionen, schult ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen und erweitert ihre Führungsqualitäten z.B. durch die Einführung in Konfliktlösungsstrategien und interkulturellen Dialog. Damit verfügen die Studierenden über zentrale Schlüsselkompetenzen für ihr späteres Berufsleben innerhalb wie außerhalb der Bundeswehr.

Durch die Vermittlung von Wissen werden die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft und daraus entspringendes verantwortliches Handeln gefördert. Damit steht **die Persönlichkeitsbildung** der Studierenden in ihren intellektuellen, ethischen und pragmatisch-sozialen Dimensionen im Fokus.

Inhalt

Die **studium plus-Seminare** bieten Lerninhalte, die **Allgemeinbildung** und **Schlüsselqualifikationen** vermitteln und die **Partizipationsfähigkeit** steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit. Bei der Vermittlung von **Allgemeinbildung** werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" anderer wissenschaftlicher Disziplinen und Wissensgebiete kennen. Bei der Vermittlung von **Orientierungswissen** im Sinne der Erkenntnis politischer Zusammenhänge, historischer Hintergründe und ethischer Fragestellungen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit

<p>gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Vordergrund.</p> <p>Die Seminare finden wöchentlich an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.</p>
<p>Leistungsnachweis</p>
<p>In Seminaren werden Notenscheine erworben. Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende Formen möglich: Seminararbeit, Referat, Portfolio (bestehend aus mehreren kleinen Teilleistungen: Referat, Hausarbeit, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc.). Bei einem Portfolio erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden. Der bzw. die Modulverantwortliche gibt zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt, welcher Leistungsnachweis aus den genannten Alternativen verlangt wird, wie lange die konkrete Bearbeitungszeit beträgt und welchen Umfang die zu erbringende Leistung hat.</p> <p>Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Seminar gekoppelt. Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.</p>
<p>Verwendbarkeit</p>
<p>Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.</p>
<p>Dauer und Häufigkeit</p>
<p>Das Modul dauert 1 Trimester. Als Zeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.</p>

Modulname	Modulnummer
studium plus 2, Seminar und Training	9902

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut studium plus	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	72	78	5

Qualifikationsziele
<p>studium plus -Seminare: Die Studierenden erwerben profunde Allgemeinbildung und Schlüsselqualifikationen für künftige Führungskräfte, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeiten zu verlassen. Die <i>studium plus</i>-Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse. Die Allgemeinbildung und die Befähigung zu ganzheitlichem Denken erweitern die Perspektive des Fachstudiums. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in komplexe Zusammenhänge einzuordnen und ausgewählte Themen in Relation zu den anderen Wissenschaften zu setzen.</p> <p>Die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragestellungen befähigt die Studierenden zu eigenständiger Urteilsbildung und kompetenter Positionierung in aktuellen Diskussionen, schult ihre personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen und erweitert ihre Führungsqualitäten z.B. durch die Einführung in Konfliktlösungsstrategien und interkulturellen Dialog. Damit verfügen die Studierenden über zentrale Schlüsselkompetenzen für ihr späteres Berufsleben innerhalb wie außerhalb der Bundeswehr. Durch die Vermittlung von Wissen werden die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft und daraus entspringendes verantwortliches Handeln gefördert. Damit steht die Persönlichkeitsbildung der Studierenden in ihren intellektuellen, ethischen und pragmatisch-sozialen Dimensionen im Fokus.</p> <p>studium plus-Trainings: Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz zu steigern. Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.</p>
Inhalt
<p>studium plus -Seminare bieten Lerninhalte, die Allgemeinbildung und Schlüsselqualifikationen vermitteln und die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.</p>

Bei der Vermittlung von **Allgemeinbildung** werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" anderer wissenschaftlicher Disziplinen und Wissensgebiete kennen. Bei der Vermittlung von **Orientierungswissen** im Sinne der Erkenntnis politischer Zusammenhänge, historischer Hintergründe und ethischer Fragestellungen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der **Erwerb von Schlüsselkompetenzen** im Vordergrund.

Die Seminare finden wöchentlich an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.

studium plus- Trainings entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und bieten **berufsrelevante** und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte **Lerninhalte und Kompetenzen**. Sie finden überwiegend am Wochenende statt. Einen detaillierten und aktualisierten Überblick bietet das jeweils gültige Trainingsprogramm des ZI studium plus.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis studium plus-Seminare: in **Seminaren** werden **Notenscheine** erworben. Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende Formen möglich: Seminararbeit, Portfolio (bestehend aus mehreren kleinen Teilleistungen: Referat, Hausarbeit, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc.). Bei einem Portfolio erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweiligen Teilleistungen gewichtet werden. Der bzw. die Modulverantwortliche gibt zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt, welcher Leistungsnachweis aus den genannten Alternativen verlangt wird, wie lange die konkrete Bearbeitungszeit beträgt und welchen Umfang die zu erbringende Leistung hat. Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit im Seminar gekoppelt. Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

Leistungsnachweis studium plus -Trainings: in **Trainings** werden **Teilnahmescheine** erworben. Die erfolgreiche Teilnahme setzt aktive, engagierte Mitarbeit im Training sowie respektvollen Umgang miteinander voraus. Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte setzt jedoch die aktive, engagierte Teilnahme an der gesamten Trainingszeit voraus.

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul Bachelor-Studiengangs umfasst insgesamt 2 Semester. Jede/r Studierende des Bachelor-Studiengangs besucht im Rahmen des Moduls in der Regel im

Herbsttrimester des zweiten Studienjahres ein studium plus -Seminar (3 ECTS) und im
Frühjahrtrimester des zweiten Studienjahres ein studium plus -Training (2 ECTS).

Modulname	Modulnummer
Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung	7037

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Johannes Pfeifer	Pflicht	5

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	36	114	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70371	VL	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung	Pflicht	2
70372	UE	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung	Pflicht	1
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				3

Empfohlene Voraussetzungen
Erforderlich ist Vertrautheit mit den grundlegenden mathematischen und statistischen Methoden (z.B. partielle Differentiation, Wahrscheinlichkeitstheorie, Methode Kleinster Quadrate, Hypothesentests), wie sie beispielsweise in den Teilmodulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ und 2Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele
Das Modul steigert die Methodenkompetenz der Studierenden, indem sie in die Lage versetzt werden, empirische Studien im Hinblick auf spätere eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu interpretieren und zu bewerten. Studierende werden in die Lage versetzt, kausale Analyse von der Dokumentation korrelativer Zusammenhänge zu unterscheiden.

Inhalt
Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung ein, insbesondere in die Problematik der Identifikation kausaler Effekte. Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Erlernen und Verstehen geeigneter ökonometrisch-statistischer Techniken zur Schätzung kausaler Effekte. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Modell-Design, der Verwendung linearer Regressionsmodelle zur Bildung geeigneter Kontrollgruppen und dem Umgang mit Annahmeverletzungen.

Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Angrist, J.D./Pischke, J. (2014): Mastering 'Metrics: The Path from Cause to Effect, Princeton: Princeton University Press, 2014• Wooldridge, J.M. (2019): Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7. Auflage, South Western• Hackl, Peter (2013). Einführung in die Ökonometrie. 2., aktualisierte Auflage. München: Pearson.• Schira, J. (2021). Statistische Methoden der VWL und BWL - Theorie und Praxis. 6., aktualisierte Auflage, München: Pearson
Leistungsnachweis
Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.
Verwendbarkeit
Das Modul vermittelt den Studierenden die Fähigkeit zur Analyse makroökonomischer und wirtschaftspolitischer Fragestellungen und liefert somit eine zentrale Grundlage nicht nur für die Module der Vertiefungsphase in den Bereichen Volkswirtschaftslehre und Öffentliche Aufgaben, sondern auch für die Anwendungsphase des Bachelorstudiums und für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.
Dauer und Häufigkeit
Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Wintertrimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	7036

Konto	Vertiefungsphase - WOW 2025
-------	-----------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Karl Morasch	Pflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
70361	VL	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Pflicht	2
70362	UE	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Empfohlene Voraussetzungen

Es werden Kenntnisse der Mikroökonomik vorausgesetzt, wie sie beispielsweise im Modul "Grundzüge der Mikroökonomik" behandelt werden. Des Weiteren ist die Vertrautheit mit den grundlegenden mathematischen und statistischen Methoden (z.B. partielle Differentiation, Wahrscheinlichkeitstheorie) erforderlich, wie sie beispielsweise in den Teilmodulen „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Statistik für Wirtschaftswissenschaftler“ vermittelt werden.

Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die in den "Grundzüge der Mikroökonomik" erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Das Modul steigert zum einen durch die Inhalte aus der Spieltheorie die Methodenkompetenz. Zum anderen verdeutlicht das Modul durch realitätsnähere Spezifikationen der Modelle die Anwendbarkeit ökonomischer Konzepte in der praktischen Unternehmens- und Wirtschaftspolitik, wie beispielsweise auf strategisches Marktverhalten oder wettbewerbspolitische Problemstellungen.

Inhalt

Die Spieltheorie ist die Sprache der modernen Mikroökonomik. Sie beschäftigt sich mit strategischen Entscheidungssituationen, d.h. Situationen bei denen das Ergebnis vom Verhalten mehrerer Entscheidungsträger abhängig ist und die Akteure sich dieser Interdependenz bewusst sind. Die Veranstaltung präsentiert die wichtigsten

Lösungskonzepte der nicht-kooperativen Spieltheorie und zeigt ihre konkrete Anwendbarkeit auf. Ein Schwerpunkt ist dabei die Anwendung der spieltheoretischen Konzepte auf den Wettbewerb in oligopolistisch strukturierten Märkten. Darüber hinaus wird allgemein auf Ansätze zur Modellierung unvollständigen Wettbewerbs und deren Implikationen für Unternehmensstrategien und Wettbewerbspolitik eingegangen.

Literatur

- Holler, M. J., Illing, G., Napel, S. (2019), Einführung in die Spieltheorie, 8. Aufl.
- Dixit, A., Skeath, S., Reiley, D. (2015), Games of Strategy, 4th ed.
- Morasch, K., Bartholomae, F. W., Wiens, M. (2010), Spieltheoretische Grundkonzepte, WISU Jg. 39, Heft 8-9, 1135-1140.
- Bartholomae, F. W., Wiens, M. (2020), Spieltheorie. Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch, 2. Aufl.
- Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L. (2018), Microeconomics, 9th ed., 12.2-12.4, ch. 13.

Leistungsnachweis

Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Verwendbarkeit

Die Einführung die Konzepte der angewandten Spieltheorie und das vermittelte Verständnis für Märkte mit unvollkommenem Wettbewerb bildet eine wichtige Basis für andere volks- und betriebswirtschaftliche Module in der Anwendungsphase des Bachelorstudiums und im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschafts- und Organisationswissenschaften.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 1 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen

Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
		8002	Anrechenbare vor- und außeruniversitäre Leistungen/Sprachausbildung gemäß § 15 Abs. 1 ABaMaPO (univ.)	Z. studium plus	8
9		2892	Bachelorarbeit WOW	N. N.	12
		7	Orientierungsphase - WOW 2025		72
2	2	6023	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen I	S. Praxmarer-Carus	8
3	3	1052	Controlling	B. Hirsch	8
1	1	6028	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	S. Josten	9
	4	7031	Grundzüge der Makroökonomik	J. Pfeifer	6
2	2	7030	Grundzüge der Mikroökonomik	K. Morasch	5
4	4	7032	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	W. Michl	5
	3	1620	Grundzüge des Privatrechts (WOW)	S. Koos	6
1	1	7033	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	C. Steinhardt	7
	1	6024	Rechnungswesen	T. Hartung	8
	3	1261	Statistik für Wirtschaftswissenschaftler	A. Brieden	10
		8	Vertiefungsphase - WOW 2025		51
4	4	6025	Betriebswirtschaftliche Leistungsfunktionen II	M. Eßig	8
5	5	7034	Einführung in das Public Management	J. Thaler	6
5	5	1056	Investition und Finanzierung	A. Schüler	8
	4	6026	Personal und Organisation	S. Kaiser	8
6	6	7035	Staat und Markt	S. Josten	6
6	6	7038	Strategisches Management	E. Müller	5
5	5	7037	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung	J. Pfeifer	5
4	4	7036	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	K. Morasch	5
		9	Anwendungsphase - WOW 2025		29
	5	3425	Ergänzungsstudium I	T. Hartung	5
		3426	Ergänzungsstudium II	T. Hartung	5
7	7	1269	Integrationsstudium	E. Müller	6
		1270	Praktikum	J. Pfeifer	5
	6	1271	Projektstudium	H. Hüttermann	8
		99BA (neu)	Studium+ Bachelor		8
		9901	studium plus 1, Seminar	Z. studium plus	3
		9902	studium plus 2, Seminar und Training	Z. studium plus	5

Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
1	60241	Bilanzen	Vorlesung	Pf	2
1	60242	Bilanzen	Übung	Pf	1
1	60243	Buchführung	Vorlesung	Pf	2
1	60244	Buchführung	Übung	Pf	1
1	60281	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
1	60282	Einführung Betriebswirtschaftslehre	Übung	Pf	1
1	60283	Einführung Volkswirtschaftslehre	Vorlesung	Pf	2
1	60284	Einführung Volkswirtschaftslehre	Übung	Pf	2
1	60285	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Vorlesung	Pf	2
1	60286	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Übung	Pf	1
1	60287	Grundzüge der Wirtschaftsinformatik - Programmierung in Python	Praktische Übung	Pf	2
1	70330	Mathematik Vorbereitungstutorium	Tutorium	Pf	2
1	70331	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Vorlesung	Pf	3
1	70332	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Übung	Pf	3
2	12611	Statistik I	Vorlesung	Pf	3
2	12612	Statistik I	Übung	Pf	2
2	12615	Statistik I	Tutorium		,
2	16201	Privatrecht I	Vorlesung	Pf	2
2	16203	Privatrecht I	Übung	Pf	1
2	60231	Einführung Marketing	Vorlesung	Pf	2
2	60232	Einführung Marketing	Übung	Pf	1
2	60233	Einführung Beschaffung und Produktion	Vorlesung	Pf	2
2	60234	Einführung Beschaffung und Produktion	Übung	Pf	1
2	70301	Grundzüge der Mikroökonomik	Vorlesung	Pf	2
2	70302	Grundzüge der Mikroökonomik	Übung	Pf	2
3	10521	Controlling und Controllershship	Vorlesung	Pf	2
3	10522	Controlling und Controllershship	Übung	Pf	1
3	10523	Kosten- und Leistungsrechnung	Vorlesung	Pf	2
3	10524	Kosten- und Leistungsrechnung	Übung	Pf	1
3	12613	Statistik II	Vorlesung	Pf	3
3	12614	Statistik II	Übung	Pf	2
3	12616	Statistik II	Tutorium		,
3	16202	Privatrecht II	Vorlesung	Pf	2
3	16204	Privatrecht II	Übung	Pf	2
3	60261	Einführung Personalmanagement	Vorlesung	Pf	2
3	60262	Einführung Personalmanagement	Übung	Pf	1

3	70311	Grundzüge der Makroökonomik I	Vorlesung	Pf	2
3	70312	Grundzüge der Makroökonomik I	Übung	Pf	2
4	3425/606a	Grundlagen des Streitkräftemanagement, Teil I	Vorlesung/Übung	WPf	2
4	3425/614	Strategische Transformation in der Finanzdienstleistung	Vorlesung	WPf	2
4	3425/616	Digitales Personalmanagement	Vorlesung	WPf	2
4	60251	Logistikmanagement	Vorlesung	Pf	2
4	60252	Logistikmanagement	Übung	Pf	2
4	60253	Produktionsmanagement	Vorlesung	Pf	2
4	60263	Einführung Organisation	Vorlesung	Pf	2
4	60264	Einführung Organisation	Übung	Pf	1
4	70313	Grundzüge der Makroökonomik II	Vorlesung	Pf	2
4	70314	Grundzüge der Makroökonomik II	Übung	Pf	1
4	70321	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	Vorlesung	Pf	2
4	70322	Grundzüge des Öffentlichen Rechts	Übung	Pf	2
4	70361	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Vorlesung	Pf	2
4	70362	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Spieltheorie und unvollständiger Wettbewerb	Übung	Pf	2
5	10561	Investition und Finanzierung	Vorlesung	Pf	4
5	10562	Investition und Finanzierung	Übung	Pf	2
5	12711	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Vorlesung	Pf	1
5	12712	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten	Übung	Pf	1
5	12713a	Projektstudium WT	Praktische Übung	Pf	4
5	3425/604	Angewandte Modellierung mit IBM ILOG	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	3425/606b	Grundlagen des Streitkräftemanagement, Teil II	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	3425/608	Umwelt- und Ressourcenökonomik	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	3425/610	Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Versicherung	Vorlesung/Übung	WPf	2
5	70341	Einführung in das Public Management	Vorlesung	Pf	3
5	70342	Einführung in das Public Management	Übung	Pf	2
5	70371	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung	Vorlesung	Pf	2
5	70372	Vertiefung Volkswirtschaftslehre: Empirische Wirtschaftsforschung	Übung	Pf	1
6	12713b	Projektstudium FT	Praktische Übung	Pf	4
6	3425/603	Wirtschaftsenglisch	Vorlesung/Übung	WPf	4
6	3425/605	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Rationalisierungsstrategien in Militärorganisationen	Vorlesung/Übung	WPf	2
6	3425/607	Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten	Vorlesung/Übung	WPf	2
6	3425/609	Einführung in die Modellierung	Vorlesung/Übung	WPf	2
6	3425/612	Einführung Empirische Forschung	Vorlesung/Übung	WPf	3
6	3425/617	Einführung in Theorien zum Beschaffungsmanagement	Vorlesung/Übung	WPf	2
6	3425/618	Innovation, Intra- und Entrepreneurship	Vorlesung/Übung	WPf	,
6	70351	Staat und Markt	Vorlesung	Pf	2
6	70352	Staat und Markt	Übung	Pf	1
6	70381	Strategisches Management	Vorlesung	Pf	2
6	70382	Strategisches Management	Übung	Pf	1
7	12691	Integrationsstudium	Vorlesung	Pf	2
7	12692	Integrationsstudium	Seminar	Pf	2

